Otto Hahn Gymnasium
Göttingen

Schulprogramm

(April 2025)

Inhaltsverzeichnis

1.1 Umfeld und Schulform 3
1.2 Unterrichtsangebote 4
1.3 Adresse 6

2. Das Leitbild 7
2.1. Leitsätze 7
2.2. Indikatoren 7

3. Das Leitbild in seiner Realisierung – Situationsanalyse 10
3.1 Realisierung zum Leitsatz I 10
3.2 Realisierung zum Leitsatz II 14
3.3 Realisierung zum Leitsatz III 21
3.4 Realisierung zum Leitsatz IV 24

4. Unterrichtsentwicklung in den Fachgruppen 29
4.1. Realisierte fachbezogene Maßnahmen im Zeitraum 2021 bis 2023 30
4.2. Geplante fachbezogene Maßnahmen für das Schuljahr 2023/2024 41

5. Schulentwicklung 48
5.1 Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräume 48
5.2 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz I 48
5.3 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz II 50
5.4 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz III 52
5.5 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz IV 56
5.6 Fortbildung 56

6. Nachwort 57

1. Das Schulprofil

1.1 Umfeld und Schulform

Das Otto-Hahn-Gymnasium wurde 1969 gegründet und ist das jüngste von fünf Göttinger Gymnasien.

Im Schuljahr 2024/2025 hat das Otto-Hahn-Gymnasium ca. 1350 Schülerinnen und Schüler. Es gibt in der Sekundarstufe I jeweils 5-6 Parallelklassen, die von circa 13 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang wird das OHG einen Erweiterungsbau erhalten.

Die Bauarbeiten haben begonnen, der Neubau soll 2026 bezogen werden können. Anschließend erfolgt, bis 2028, die bauliche Anbindung des Neubaus an den D-Trakt. In der Übergangszeit nutzt das OHG vorübergehend Klassenräume der BBS II für den Unterricht in der Oberstufe.

Die Schülerschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums ist durch eine gemischte Sozialstruktur mit Elternhäusern aus unterschiedlichen Schichten gekennzeichnet. Die Schule nimmt darüber hinaus seit diesem Schuljahr jährlich neue Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Oberschulen und Gesamtschulen in die Einführungsphase auf.

Darüber hinaus besteht seit 2014 ein Sprachförderprogramm, bei dem Schülerinnen und Schüler verschiedener Herkunftsländer im Alter von 11 bis 17 Jahren Deutsch lernen.

Die Schule liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Bahnhofs und ist daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar; so wird sie insbesondere für Schülerinnen und Schüler aus den westlich und nördlich von Göttingen gelegenen Ortschaften und dem unmittelbar angrenzenden Göttinger Stadtteil Grone besucht. Ungefähr 75% der Schülerinnen und Schüler sind Fahrschüler.

Zum Schulgelände gehören zwei Schulhöfe, von denen einer nach modernen sportpädagogischen Gesichtspunkten mit vielen Bewegungsgeräten, u.a. mit einer Kletterwand, ausgestattet ist. Weiterhin verfügt die Schule über einen Fußballplatz mit Niedrigtoren, verschiedene Basketballkörbe sowie eine Parkanlage. Der Sportunterricht findet im nahe gelegenen Maschparkstadion oder in der Sparkassenarena statt.

Das Innere unseres Gebäudes ist kreativ und persönlich gestaltet. Die Jahrgänge 5 und 6 haben einen eigenen Trakt mit großzügigen Klassenräumen und jeweils einem eigenen Aufenthaltsbereich. Unsere modernen Naturwissenschaftsräume ermöglichen mit ihren umfangreichen Sammlungen einen modernen und aktivierenden naturwissenschaftlichen Unterricht. Auch der Kunstbereich ist großzügig eingerichtet und umfasst ein zusätzliches Fotolabor sowie eine Werkstatt mit umfangreicher Maschinensammlung, die für praktisches Arbeiten im Unterricht oder im AG-Bereich nutzbar ist. Für den Musikunterricht steht ein gut ausgestatteter Musikbereich mit eigenem Studio und entsprechenden Fachräumen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen Film- und Theaterraum, mehrere IT-Fachräume und eine sehr gut ausgestattete Bibliothek mit vielfältigem Leseangebot.

Das schuleigene Landschulheim „Haus Hoher Hagen“ wird für mehrtägige Fahrten des Sekundarstufenbereichs I, für Seminarveranstaltungen der Oberstufe und außerunterrichtliche Projekte aller Klassenstufen und Gruppen genutzt.

In der schuleigenen Mensa, in der sowohl warme Gerichte als auch frisch zubereitete Salate angeboten werden, besteht die Möglichkeit kostengünstig zu essen. In einem Kiosk werden zwischen 7.00 Uhr und 13.30 kostengünstig Backwaren und Getränke angeboten.

1.2 Unterrichtsangebote

Das Unterrichtsangebot des Otto-Hahn-Gymnasiums orientiert sich grundsätzlich am niedersächsischen Lehrplan für Gymnasien und umfasst alle Fächer. Darüber hinaus bietet es aber besondere unterrichtliche Zweige und eine Vielzahl zusätzlicher Angebote und Besonderheiten an:

Musikzweig ab Klasse 5

Mit unserem Musikzweig bietet unsere Schule als einzige der Göttinger Schulen die Möglichkeit, Musik als vierstündiges bzw. ab Klasse 9 als sechsstündiges Hauptfach zu wählen. Voraussetzung für die Anmeldung im Musikzweig ist es, entweder ein Instrument zu spielen oder aber eines zu erlernen. Der Unterricht folgt dem Grundsatz einer begabungsorientierten Differenzierung ohne verfrühte Spezialisierung. Zwei der vier bzw. vier der sechs Musikstunden sind musikpraktisch angelegt. Das bedeutet, dass in den Jahrgängen 5 und 6 vor allem die Musikklassen den Unterstufenchor bilden.

Weitere neigungsorientierte musikalische Praxiserfahrung ermöglichen das Vororchester *Young Spirit*, das *Streichorchester*, das Blasorchester *Blasphobie*, die Bigband *Jazz'aholics*, der *Flötenkreis*, die *Gitarrengruppe* sowie der *Konzert-*, *Schul- und Männerchor*.

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde aufsteigend ab Klasse 5 eine Bläserklasse eingerichtet. Dem Musikunterricht dieser Klasse liegt ebenfalls ein praxisorientiertes Konzept zu Grunde. Im Gegensatz zur Musikklasse ist das Konzept „Bläserklasse" aber nur für die Klassenstufen 5 – 7 vorgesehen. Mit Eintritt in die Bläserklasse beginnen die Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument zu erlernen, die musikalische Elementarlehre wird durch das praktische Musizieren im Klassenverband unterrichtet. Zusätzlich zu ihrem Unterricht im Klassenensemble wird einmal wöchentlich Kleingruppenunterricht bei Instrumentallehrern auf ihren jeweiligen Instrumenten erteilt. Im Anschluss an die Klasse 7 können die Schülerinnen und Schüler im Musikprofil des Wahlpflichtunterrichts in die bereits bestehenden Bläserensembles der Schule integriert werden und so ihre musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

MINT – Profil

Im MINT–Profil beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit ***m***athematischen, ***i***nformatischen, ***n***aturwissenschaftlichen und ***t***echnischen Inhalten. Es erstreckt sich über die Schuljahre 8 bis 10 und wird über naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften in den Jahrgängen 5 bis 7 vorbereitet. Das MINT-Profil trägt der wachsenden Bedeutung der mathematisch-naturwissenschaftlichen bzw. technisch-informatischen Fragestellungen in unserer Gesellschaft Rechnung. Zu den vielfältigen Angeboten unserer Schule zählen u.a. die Robotik-AG, die Astro-AG, die NW-Wettbewerbs-AG, die Schüler-Ingenieurs-Akademie sowie die Uni-Mathe-AG und das Frühstudium in Kooperation mit der Universität Göttingen.

Der Erfolg dieses Konzepts wird u.a. dadurch deutlich, dass das Otto-Hahn-Gymnasium als MINT-EC-Schule ausgezeichnet ist. Die Aufnahme in den Verein Mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V. (kurz MINT-EC) ist an eine Reihe hoher Qualitätskriterien gebunden, die bisher ca. nur 300 Schulen bundesweit erfüllen konnten.

Im Jahrgang 11 (Einführungsphase) können Schülerinnen und Schüler, die sich besonders für Naturwissenschaft und Technik interessieren, statt der 2. Fremdsprache ein naturwissenschaftlich-technisches Profil wählen.

Fremdsprachen und Fremdsprachenzweig

Englisch ist in Klasse 5 die erste Pflichtfremdsprache. Ab Klasse 6 werden am Otto-Hahn-Gymnasium *Französisch, Latein* oder *Spanisch* als zweite verbindliche Fremdsprache angeboten.

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts kann mit Beginn der Stufe 8 - je nach zweiter Fremdsprache - *Spanisch, Russisch, Französisch* oder *Latein* als zusätzliche dritte Fremdsprache belegt werden.

Auch ab Klasse 11 ist können Schülerinnen und Schüler eine neue Fremdsprache beginnen. Dieses Angebot umfasst die Sprachen *Spanisch* und *Latein* sowie schulübergreifend *Italienisch*, *Russisch* und *Chinesisch*.

Darüber hinaus ermöglicht das Otto-Hahn-Gymnasium sprachlich interessierten Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Austauschprogrammen und Auslandsaufenthalten, z.B. in Lambres-lez-Douai, Pau, Gloucester, Ontynient/Spanien, Philadelphia, Krakau, Ås/Norwegen, Mussorie in Indien sowie Dachan in der Mongolei.

Für Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 11 besteht zum einen die Möglichkeit, an einem zwei- bis dreimonatigen Austauschprogramm mit einer argentinischen Schule oder mit dem Programm *Brigitte Sauzay* mit Frankreich teilzunehmen. Zum anderen haben sie in den Sommerferien die Gelegenheit, ein mehrwöchiges Praktikum in Frankreich zu absolvieren.

Weitere Profile ab Klasse 8

Den Schülerinnen und Schülern, die sich für keinen der oben genannten Zweige entscheiden, werden im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts weitere Profile ab Klasse 8 angeboten:

- bilinguales gesellschaftswissenschaftliches Profil.....
  (Erdkunde, Politik, Wirtschaft und Geschichte werden in englischer Sprache unterrichtet)
- gesellschaftswissenschaftliches Profil
- pädagogisches Profil
- musisch-künstlerisches Profil
- handwerkliches Profil

Den didaktischen Schwerpunkt dieser Lernprofile bildet der fächerverbindende Unterricht.

Profile der Oberstufe

Durch die enge Zusammenarbeit der Göttinger Gymnasien können am Otto-Hahn-Gymnasium alle gemäß Oberstufenverordnung möglichen Profile der Oberstufe mit allen entsprechenden Fächerkombinationen angeboten werden. Dies sind das sprachliche, das mathematisch-naturwissenschaftliche, das gesellschaftswissenschaftliche, das musisch-künstlerische und das sportliche Profil.

Ganztags- und AG-Angebot

Im Ganztagsbereich biete unsere Schule ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten an:

An fünf Wochentagen werden bis 15.15 Uhr Arbeitsgemeinschaften im literatur-wissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich angeboten. Einen besonderen Stellenwert nehmen auch Angebote zur Unterstützung der Persönlichkeits-entwicklung ein. In diesem Rahmen gibt es am OHG z.B. Kurse zum Thema Zeitmanagement, Stressbewältigung und Streitschlichtung. Daneben existieren für unsere

Schülerinnen und Schüler viele Möglichkeiten an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen, die auf Wettbewerbe vorbereiten oder den Erwerb eines Sprachzertifikates anstreben.

Von montags bis freitags können die Schülerinnen und Schüler auch an der Hausaufgaben-betreuung teilnehmen. Begleitet und unterstützt werden sie dabei durch qualifizierte pädagogische Mitarbeiter und Lehrkräfte.

Für die Klassen 5 – 7 besteht im Rahmen unseres teilgebundenen Ganztagsangebotes die Verpflichtung an dem dafür vorgesehenem Programm teilzunehmen. Dieses besteht aus einer Sportverfügungsstunde, freier Lernzeit sowie einem binnendifferenzierendem Förder-/Forder-Konzept in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen.

1.3 Adresse

Die Schulleiterin des Otto-Hahn-Gymnasiums ist Frau Rita Engels.

Anschrift: Otto-Hahn-Gymnasium, Carl-Zeiss-Str. 6, 37081 Göttingen
Telefon: 0551/4005380
Fax: 0551/4005351
E-mail: ohg@goettingen.de
Internet: https://www.ohg.goe.ni.schule.de/

2. Das Leitbild

In den nachfolgenden Leitsätzen werden Wertvorstellungen zum Ausdruck gebracht, die unser Selbstverständnis als Schule wiedergeben. Sie sind die Zusammenfassung der Leitgedanken und Ideen, die für das gemeinsame Leben, Arbeiten und Lernen aller an unserer Schule beteiligten Personen bestimmend sein sollen. Zugleich stellen sie damit auch die Zielpunkte für die Weiterentwicklung des OHG dar.

Dieses Leitbild wurde im Rahmen eines Projektes entworfen, an dem das gesamte Kollegium der Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern beteiligt waren. Am 14.02.2008 wurden diese Grundsätze auf der Gesamtkonferenz vom Schulvorstand vorgestellt und verabschiedet.

Das Leitbild des Otto-Hahn-Gymnasiums hat weder den Anspruch der Vollständigkeit noch den der Endgültigkeit. Es wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und erweitert oder modifiziert. Diese Überprüfungen tragen dem Umstand Rechnung, dass gesellschaftliche Bildungsansprüche Veränderungen unterworfen sind.

Alle Leitsätze sind gleichwertig. Die Reihenfolge, in der die Leitsätze hier aufgeführt werden, drückt daher keine Rangfolge aus.

2.1. Leitsätze

I. Unsere Arbeit orientiert sich am Ziel einer sozial gerechten und demokratischen Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung in der Welt bewusst ist.

II. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

III. Wir fördern und fordern aktives, selbstverantwortliches Lernen – auch über die Schule hinaus – durch einen qualitätsorientierten Unterricht.

IV. Wir sorgen für ein Schulklima von Offenheit und Toleranz, von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung.

2.2. Indikatoren

Die Indikatoren dienen der näheren Erläuterung der Leitsätze I-IV und beschreiben, wie die Ziele, die in den Leitsätzen formuliert sind, erreicht werden können. Gleichzeitig ermöglichen sie, das schulische Profil des Otto-Hahn-Gymnasiums zu analysieren. Mit dieser Analyse beschäftigt sich Kapitel 3 des vorliegenden Schulprogramms. Zugleich helfen die Indikatoren auch dabei, zukünftige Entwicklungsziele abzuleiten. Dies ist das Thema des vierten Kapitels dieser Schrift.

I Unsere Arbeit orientiert sich am Ziel einer sozial gerechten und demokratischen Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung in der Welt bewusst ist.

1.1 Wir bilden moralische Urteils- und demokratische Handlungsfähigkeit aus.

1.2 Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Initiative und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

1.3 Wir fördern Kritikfähigkeit und mitmenschlich-solidarische Handlungsformen, die Differenzen beachten und ohne Ausgrenzung auskommen.

1.4 Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am interkulturellen Dialog.

II Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

2.1 Wir verknüpfen kognitive mit sozialen und emotionalen Kompetenzen.

2.2 Wir berücksichtigen und fördern musikalische, künstlerische und sportliche Interessen.

2.3 Wir ermöglichen erlebnis- und erfahrungsbezogene Lernprozesse, auch durch Öffnung der Schule und Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten.

2.4 Wir stützen Selbstvertrauen, erziehen zur Selbstständigkeit und befähigen zur Zusammenarbeit.

III Wir fördern und fordern aktives, selbstverantwortliches Lernen – auch über die Schule hinaus - durch einen qualitätsorientierten Unterricht.

3.1 Wir vermitteln zukunftsfähiges Wissen und motivieren zum weiteren Lernen.

3.2 Wir räumen dem Lernen des Lernens eine gewichtige Stelle im Lernprozess ein.

3.3 Wir ermöglichen individuelle Lernwege und Förderung und berücksichtigen unterschiedliche kulturelle und soziale Herkunft.

3.4 Wir gestalten Lernprozesse möglichst handlungs- und problemorientiert und ermutigen zu eigenständigen Lösungen.

3.5 Wir wenden unser Erfahrungswissen kritisch auf wissenschaftliche Erkenntnisse an und entwickeln differenzierte und klar strukturierte Konzepte.

IV Wir sorgen für ein Schulklima von Offenheit und Toleranz, von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung.

4.1 Wir gehen verlässlich und respektvoll miteinander um und achten jeden in seiner Andersartigkeit.

4.2 Wir halten uns an Regeln und Absprachen und legen Wert auf Teamarbeit.

4.3 Wir verpflichten uns in jeweiliger Verantwortung zur Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern.

4.4 Wir streben danach, unsere Schule als anregenden Ort des Lernens und Arbeitens zu gestalten.

4.5 Wir halten uns an verabredete Leistungsanforderungen und machen unsere Bewertungsmaßstäbe transparent.

3. Das Leitbild in seiner Realisierung – Situationsanalyse

Die folgende Situationsanalyse beschreibt, welche Maßnahmen, Strukturen und Projekte hinsichtlich der Leitsätze des Otto-Hahn-Gymnasiums bereits etabliert sind. Die Zuordnung erfolgt unter den entsprechenden Indikatoren des Leitbildes. Initiativen die bereits einmal beschrieben wurden, aber auch andere Indikatoren betreffen, werden am Ende einer jeweiligen Liste aufgezählt („außerdem:“).

3.1 Realisierung zum Leitsatz I

Unsere Arbeit orientiert sich am Ziel einer sozial gerechten und demokratischen Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung in der Welt bewusst ist.

I.1 Wir bilden moralische Urteils- und demokratische Handlungsfähigkeit aus

Pädagogische Dienstbesprechung	In regelmäßigen Dienstbesprechungen werden Stärken und Schwächen von Lerngruppen und einzelnen SuS unter pädagogischen Gesichtspunkten thematisiert und gegebenenfalls Maßnahmen zur Förderung der Weiterentwicklung getroffen.
Lions Quest Programm	Das für 10 – 15 jährige Jugendliche entwickelte Programm fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen durch Vermittlung von Werten und Lebenskompetenzen. Es basiert auf dem Pädagogischen Ansatz der *Life-Skills-Erziehung* und ist für die Jahrgängen 5 bis 7 in Einführungs- und Methodentagen sowie in Verfügungsstunden verankert.
Mediationskonzept	Mediatoren und zahlreiche Schüler-Mediatoren bemühen sich alltäglich um Konfliktlösungen im schulischen Bereich.
Projekte im Hinblick auf Erziehung zur sozialen Verantwortung	Aidswaisenprojekt, Sponsorenläufe, sozialer Tag, Typisierung DKMS (Knochenmarksspende), Projekte zur im Rahmen von Bildung zur nachhaltigen Erziehung (BNE)
außerdem:	• Ausbildung von Bus-Scouts (I.2) • Zivilcourage Training (I.3) • Schülermedientrainer (I.2)

I.2 Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Initiative und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

Mentorentätigkeit durch Schülerpaten in Stufe 5	Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen kümmern sich besonders um eine neue 5. Klasse und werden dabei von unserer Sozialpädagogin und weiteren Lehrkräften unterstützt.
Mitwirkung von SuS bei der Planung und bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema *Erweiterungsbau*	Unter der Leitung der Schülervertretung (SV) bringen sich viele Schülerinnen und Schüler beim Thema *Erweiterungsbau* ein. In Form von Mitarbeit bei der Planung, bei Besprechungen, Ratssitzungen, Stellungnahmen und Demonstrationen praktizieren sie die Prinzipien demokratischer Teilhabe.

Ausbildung zu Bus-Scouts	In Zusammenarbeit mit der Polizei und der regionalen Verkehrsbetriebe sorgen die Scouts, die in der achten Klasse entsprechend ausgebildet werden, für einen sicheren und konfliktarmen Umgang.
Schülermedientrainer	Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 bis 11 werden zu Schülermedientrainern ausgebildet und führen Workshops zum Umgang mit sozialen Netzwerken in den Jahrgängen 5 und 6 durch.
Diakonie-Praktikum	Im Rahmen des Religionsunterrichts in Klasse 9 besteht die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler unter umfangreicher Betreuung ein Praktikum in einer diakonischen oder sozialen Einrichtung zu absolvieren.
Umwelt	Im Rahmen der ökologischen Sensibilisierung werden am OHG regelmäßig Projekte zum Thema Umweltschutz durchgeführt. Exemplarisch sind die SV-Projekte zum Sammeln von gebrauchten Toner-Kartuschen und der Verkauf der Thermobecher zur Müllvermeidung an dieser Stelle ebenso zu nennen wie die Teilnahme am Energiesparmodell der Stadt Göttingen. Seit 2012 gibt es eine enge Kooperation mit dem Regionalen Umweltzentrum Reinhausen. Ab dem Schuljahr 2020/21 ist eine AG zu Projekten im Bereich Umweltschutz geplant.
Hausordnung	Eine verbindliche Hausordnung und ein Absprachenkatalog ermöglichen ein angenehmes Zusammenleben in der Schule.
Gymnasiasten unterrichten Grundschüler	Dieses Programm hilft unseren Schülerinnen und Schüler, sich selbst im Bereich der Naturwissenschaften in der Rolle des Wissensvermittlers wieder zu finden und dadurch eigenständig weiter zu lernen.
Fit for Life / Zivilcourage	Im Rahmen des WPU-Konzepts wird regelmäßig ein Kurs angeboten, in dem Schüler und Schülerinnen ihre eigenen sozialen und beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen, reflektieren und weiterentwickeln sowie sich mit dem Thema Zivilcourage auseinandersetzen können.
SV-Arbeit	Viele erfolgreiche Initiativen zeichnen die Arbeit der Schülervertretung am OHG aus. Sammelaktionen für gebrauchte Tintenpatronen und Handys bzw. die Organisation von Projekttagen sind ebenso Beispiele für die geleistete Arbeit wie ihr Beitrag zur Aktion *Große unterstützen Kleine* oder ihr Engagement beim Thema *Erweiterungsbau*. Darüber hinaus nimmt die SV an diversen Seminaren teil, mit denen sie das soziale und ökologische Handeln der Schülerschaft stärkt.
Große unterstützen Kleine (GuK)	Eine wichtige Erweiterung der Möglichkeiten zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern am Otto-Hahn-Gymnasium besteht in dem Projekt „Große unterstützen Kleine“ (GuK). Geeignete Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen können in einem Fach als Betreuerin oder Betreuer einer kleinen Schülergruppe fungieren, in die sich Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen einwählen können, die Defizite in dem betreffenden Fach ausgleichen wollen. Die Organisation und Zusammenstellung dieser Gruppen werden von der Schulleitung vorgenommen.
Förderbereich	Neben den GuK-Angeboten und der Nachhilfebörse gibt es insbesondere in der Sekundarstufe I vielfältige Möglichkeiten der äußeren und inneren Differenzierung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen.

Gesundheitsförderliches Leben	Gesundheitstage, Maßnahmen zur Information über gesundheitsförderliches Leben und praktische Erfahrungen dazu, gehören zum Schulalltag. So war beispielsweise die Projektwoche am Ende des Schuljahres 2011/2012 ganz diesem Thema gewidmet. Auch 2018, während der Projekttage zur nachhaltigen Entwicklung (BNE), gab es viele Angebote, die dieses Thema aufgegriffen haben.
Spenden- und Sammelaktionen	Die Schülerschaft unterstützt verschiedene soziale Einrichtungen z.B. durch Basare, Sammelaktionen und Sponsorenläufe sowie durch Teilnahme vieler SuS am Sozialen Tag.
Weihnachtsbasar	Der Erlös des seit 2014 jährlich durch die SV organisierten Weihnachtsbasars geht ebenfalls an caritative Einrichtungen in Göttingen und Umgebung.

I.3. Wir fördern Kritikfähigkeit und mitmenschlich-solidarische Handlungsformen, die Differenzen beachten und ohne Ausgrenzung auskommen

Klassenfahrten	Durch die von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern gemeinsam organisierten Klassenfahrten werden insbesondere solidarische Handlungsformen gefördert.
Gewaltpräventionskonzept	In Zusammenarbeit mit der Polizei wird ein Gewaltpräventionskonzept, insbesondere im Sekundarstufenbereich I umgesetzt.
Schulsanitätsdienst	Schülerinnen und Schüler engagieren sich für die gesamte Schülerschaft durch wöchentliche Einsatzbereitschaft als qualifizierte Ersthelfer bei kleinen „medizinischen“ Notfällen.
DKMS-Typisierung	Oberstufenschüler initiieren im Zweijahres-Rhythmus eine Aktion, in der mögliche Knochenmarkspender für an Leukämie erkrankte Menschen gesucht werden.
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC) ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. Das OHG trägt das Prädikat SOR-SMC seit dem 24.06.05. Es werden regelmäßig Projekte in diesem Sinne, wie auch zur Kampagne „Humanitäre Schule“ durchgeführt. Besondere Erwähnung verdient in dieser Hinsicht die Initiative zu den Projekttagen „Fest der Kulturen“ im Schuljahr 2010, die vom SOR-SMC-Team gemeinsame mit der Schülervertretung organisiert und durchgeführt worden sind. Seit Herbst 2015 besteht eine Arbeitsgruppe, die Projekte zur Integration von Flüchtlingen entwickelt und betreut. Eine weitere Arbeitsgruppe entwickelt seit dem Schuljahr 2018 Projekte im Bereich SOR-SMC. Im Rahmen des Herausforderungsprojekts der 8. Klassen werden Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingen durchgeführt.
Zivilcourage Training	Das im Wahlpflichtunterricht angesiedelte Zivilcourage Training „Hinschauen – nicht wegsehen“ bedeutet, dass wir rechtzeitig die Notlage eines Mitmenschen erkennen lernen und helfen, ohne uns selbst in Gefahr zu bringen.

Sozialer Tag	An diesem bundesweiten Aktionstag nehmen jährlich sehr viele Schülerinnen und Schüler der Schule teil, indem sie in Firmen oder für Privatleute arbeiten und den Verdienst für einen karitativen Zweck spenden.
Mobbing-Interventionskräfte	Die Mobbing-Interventionskräfte unterstützen Klassenlehrer/Innen bei der Aufarbeitung von Konflikten in der Klasse.
Jugend debattiert	Der Wettbewerb „Jugend debattiert“, an dem Schülerinnen und Schüler seit dem Jahr 2004 mit großem Erfolg teilnehmen, ist sehr breit angelegt und fördert die kritische Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit aktuellen sozialen und politischen Themen. Bereits mehrfach ist es Schülerinnen und Schülern unserer Schule gelungen, sich für das Bundesfinale zu qualifizieren.
außerdem:	• Diakonie-Praktikum (I.2) • Sammelaktionen (I.2) • Bus-Scouts (I.2)

I.4 Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am interkulturellen Dialog

Auslandsfahrten und Austausche	Die Schule hat ein umfangreiches Austausch- und Fahrtenkonzept.
Sozialpraktikum in Pau	Jährlich leisten bis zu 10 Schülerinnen und Schüler des 11. und 12. Jahrgangs ein vierwöchiges Sozialpraktikum in einem französischen Feriencamp.
Programm “Brigitte Sauzay“	Jährlich erhalten 5 bis 8 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs die Gelegenheit, an einem zwei- bis dreimonatigen Austauschprogramm mit einer französischen oder argentinischen Schule teilzunehmen.
Projekt Erasmus Plus	Seit 2007 beteiligt sich das OHG am ERASMUS-Programm, vormals Comenius-Programm der EU, womit den Schülerinnen und Schülern über die schon lange bestehenden Kontakte zu westeuropäischen und nordamerikanischen Austauschländern hinaus auch Kontakte nach Ost- und Südosteuropa ermöglicht werden. Der Schwerpunkt der Projekte liegt neben dem Kennenlernen der jeweiligen Kultur in der Erarbeitung und Aufführung internationaler Schultheaterstücke. Theaterspielen wird zum Medium für die interkulturellen Kontakte. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass sie trotz aller kulturellen Unterschiede doch sehr viel gemeinsam mit Gleichaltrigen in ganz Europa haben. Die Projektsprache ist Englisch und das OHG ist in der Regel die koordinierende Schule des gesamten Projektes.
Integrationskurs ´Deutsch als Fremdsprache´	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund können an einer AG zur Verbesserung ihrer schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit teilnehmen. Durch die thematische Anlage des Kurses wird zudem ein wertvoller Beitrag zur Vertiefung ihrer interkulturellen Kompetenz und damit zur Integration dieser Schülerinnen und Schüler geleistet.
Sprachförderkonzept und Sprachlernförderkurse	Seit August 2014 besteht ein Sprachlernförderkonzept, das Schülerinnen und Schüler verschiedener Herkunftsländer und verschiedener Alterststufen unterstützt, Deutsch zu lernen. Gleichzeitig nehmen sie am Unterricht in ihrer regulären Stammklassen in der Schule teil. Es besteht ein enger Kontakt zwischen Lehrkräften, die im Sprachförderprogramm tätig sind und denen der

	Stammklassen; ebenso wie ein reger Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern im Sprachförderprogramm und den Schülerinnen und Schüler der regulären Klassen besteht, sodass eine vertiefte Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Kultur stattfindet.
Stipendien-Förderung	Die Schule schlägt regelmäßig Schülerinnen und Schüler zur Förderung in speziellen Förderprogrammen für Schülerinnen und Schüler vor.
außerdem:	SOR-SMC: Fest der Kulturen (I.3) Projekt Schule:Kultur! (II.2) Theateraufführungen mit interkulturellem Schwerpunkt (II.1)

3.2 Realisierung zum Leitsatz II

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler

II.1 Wir verknüpfen kognitive mit sozialen und emotionalen Kompetenzen

Projekttage	Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Klassenstufen arbeiten auf ein themenbezogenes, produktorientiertes gemeinsames Ziel hin, wodurch die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.
Teilnahme an Wettbewerben	Die gemeinsame Arbeit in einem Wettbewerb mit anderen bildet die sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen aus. Diese können sie in öffentlicher Konkurrenz erproben.
Schulveranstaltungen	Veranstaltungen wie Schulfeste, Tage der offenen Tür, Sponsorenläufe, Theateraufführungen ermöglichen es den Schüler und Schülerinnen, ihre Fähigkeiten in einer Gruppe anzuwenden und Respekt vor der Leistung anderer zu entwickeln.
Tage der offenen Tür	Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen führen Experimente vor, informieren über einzelne Fächer, z.B. Fremdsprachen, bzw. engagieren sich als Schulführer oder Kinderbetreuer am Tag der offenen Tür.
Holocaust-Gedenktag 27.1.	Jährlich wird für die 10. Klassen eine ganztägige Gedenkveranstaltung von der Fachgruppe Geschichte organisiert und durchgeführt.
Forumsveranstaltungen der Stufe 5/6	Neben dem Lernen im Unterricht erwerben Schülerinnen und Schüler durch eigene Präsentationen vor der gesamten Klassenstufe Respekt, Selbstbewusstsein und Disziplin.
Projekt „Bewegte Schule“	Kognitiv anstrengende Phasen des Unterrichts werden seit Jahren durch Bewegungspausen und unsere bewegungsfreundliche Schulanlage unterstützt. Hierfür werden auch Bewegungslotsen in den jeweiligen Klassen ausgebildet.
Sport-Verfügungsstunde	In den Jahrgängen 5 bis 7 findet 14-tägig die sog. Sport/ Verfügungsstunde statt. Die gemeinsam von Klassen- und Sportlehrkraft betreute Doppel-stunde findet vierzehntägig statt. Sie stärkt die Klassengemeinschaft und das soziale Verhalten jedes einzelnen.

schuleigenes Landheim „Haus Hoher Hagen“	Hier finden neben Blockseminaren (Facharbeitspräsentationen, Abitur-vorbereitung, English Camp) auch Veranstaltungen zur Gruppendynamik und Unterrichtsentwicklung statt. Die Schülerinnen und Schülern haben bei der handwerklichen Umgestaltung des Hauses mitgeholfen.
Jahrbuch	Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an der Gestaltung des Jahrbuchs mitzuarbeiten. Dies stärkt das Wir-Gefühl der Schülerschaft und trägt zur einer höheren Identifikation mit der eigenen Schule bei.
außerdem:	• Diakoniepraktikum (I.2) • Praktikum in französischen Sozialeinrichtungen (I.4) • Lions Quest Programm (I.1) • Große unterrichten Kleine (GuK) (I.2) • Mentorentätigkeit in Stufe 5 (I.2) • SV-Initiativen (I.2) • Gymnasiasten unterrichten Grundschüler (I.2) • Schulsanitätsdienst (I.3) • Sammelaktionen (I.2) • DKMS Typisierungsaktion (I.3) • Sozialer Tag (I.3) • Humanitäre Schule (I.2) • Fit for Life / Zivilcourage (I.2) • Klassenfahrten (I.3) • Programm „Brigitte Sauzay“ (I.3) • Ausrauschprogramm Argentinien (I.3)

II.2 Wir berücksichtigen und fördern musische, künstlerische und sportliche Interessen

Musikzweig	Der Musikzweig an unserer Schule ist ein besonderes Angebot ist für musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler. Neben der Möglichkeit an vielerlei Musikensembles mitzuwirken, werden zugleich musiktheoretische Kenntnisse vermittelt und vertieft. Eine Teilnahme im Ensemble ist auch für Nicht-Musikzweig-Schülerinnen und Schüler möglich.
Bläserklasse	In den Klassen 5 bis 7 gibt es eine Bläserklasse, in der die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen ein Blasinstrument erlernen und im Rahmen des regulären Musikunterrichts gemeinsam im Klassenorchester spielen.
Advents-, Weihnachts- und Sommerkonzerte	In jedem Schuljahr finden mindestens 2, manchmal aber auch 3-4 Konzerte der diversen Ensembles am OHG statt. Konzerte von Musikgruppen ausländischer Schulen kommen noch hinzu.
Musicals	Größter Beliebtheit erfreuen sich die im 2-3 Jahresrhythmus veranstalteten Musicalaufführungen. Diese Bühnenshows sind überzeugende Ergebnisse der Leistungsfähigkeit der Fachbereiche Musik, Kunst, Sport und Darstellendes Spiel und nicht zuletzt auch des Engagements und der Einsatzfreude der Schülerinnen und Schüler des OHG.
Kooperation mit dem Göttinger Knabenchor	In Zusammenarbeit mit dem Göttinger Knabenchor finden regelmäßig Aufführungen des Konzertchores statt.

Sporttage	Regelmäßig werden schulintern Spieletage und ein Sportfest durchgeführt, teilweise um Sportabzeichen abzunehmen, teilweise als Bundesjugendspiele oder Klassenmarathons. An diesen Sporttagen nehmen immer ganze Klassenstufen teil.
Fachbereiche Darstellendes Spiel und Kunst	Am OHG gibt es bereits im Wahlpflichtunterricht der Klassenstufe 8 bis 10 das Fach „Darstellendes Spiel“, welches in den Klassen 9 bis 12 weiter geführt wird. Für die Klassen 5 bis 7 werden Arbeitsgemeinschaften im Bereich Kunst, Theater und Darstellendem Spiel angeboten. Das Fach Kunst präsentiert sich neben dem regulären Unterricht und im Wahlpflichtunterricht in vielen temporären und permanenten Ausstellungen. Gruppen der Oberstufe haben in den vergangenen Jahren an Ausstellungen im Städtischen Museum und in der Fachhochschule Göttingen teilgenommen. Aufführungen des White Horse Theatre in englischer Sprache sind seit Jahrzehnten jährlich auf dem Schulkalender zu finden.
Projekt Schule:Kultur!	Von 2015 ist das OHG eine von 40 Schulen in Niedersachsen, die das Projekt Schule:Kultur! durchführen. Dabei wurden von 2015-2017 fächerübergreifend kulturelle Projekte zum Thema „Spurensuche – auf der Suche nach verlorenen Dingen“ in Kooperation mit dem Künstlerhaus Göttingen e.V. durchgeführt. Am Ende dieser ersten Kooperation wurde eine öffentliche Ausstellung zu diesem Thema organisiert. Seit 2018 besteht eine Kooperation mit der MUSA, in der vor allem im Gestaltungsbereich kooperiert wird. Ziel ist die regelmäßige fächerübergreifende kulturelle Arbeit, die in Ausstellungen mündet.
Kunst-Wettbewerbe	Schülerinnen und Schüler des OHG nehmen an Kunstwettbewerben teil (z.B. Volksbank-Wettbewerb, Talente-Wettbewerb der FIFA).
Sport-Wettbewerbe	Eine große Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie auch Lehrerinnen und Lehrer nehmen am alljährlichen Göttinger Altstadtlauf teil, wobei das OHG meistens den Wanderpokal als laufmotivierteste Schule gewinnen kann. Regelmäßig nehmen gemischte Schüler-Lehrermannschaften am Volkstriathlon teil. Viele sportlich engagierte Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig und mit z. T. großem Erfolg am Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Tischtennis und Leichtathletik teil. Zudem finden alljährlich Sport- und Spielfeste im unterschiedlichen Rahmen am OHG statt: z.B. Bundesjugendspiele, Klassenmarathons, Sponsorenläufe, WM-Turniere sowie Spieleturniere in den einzelnen Jahrgangsstufen.
Wahlpflichtunterricht	Das WPU-Angebot ermöglicht eine Schwerpunktbildung im künstlerisch-musischen Bereich.
Arbeitsgemeinschaften	Schülerinnen und Schüler können von Montag bis Donnerstag im Ganztagsbetrieb ihren sportlichen und künstlerischen Neigungen nachgehen: • Streichorchester • Blockflötenensemble • Big Band • Unterstufenchor • Schulchor • Männerchor • Konzertchor

- Vororchester Young Spirit
- Gitarren AG
- Blasphobie
- Schwimmen
- Tischkickern
- Sportspiele
- Flamenco
- Yoga
- Schach
- Showtanz
- Geocaching
- Turnen
- Klettern
- Lese-Kreativ-Club
- Darstellendes Spiel auf Englisch
- Bildhauerei, Freies plastisches Gestalten
- Theater
- Filmen
- Mathematikwettbewerbsvorbereitung
- UNI Mathe AG
- Astro AG
- Robotik
- Modellsegelbootbau
- Chemie erleben
- leichter Konzentrieren und Lernen lernen
- Bus-Scouts
- Streitschlichten lernen
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Cambridge First Certificate
- TELC The European Language Certificate
- 10-Finger-Schreiben

außerdem:

- Schulfeste (II.1)
- Projekttage (II.1)
- „Bewegte Schule“ (II.1)
- „Sport-Verfügungsstunde“ (II.1)

II.3 Wir ermöglichen erlebnis- und erfahrungsbezogene Lernprozesse, auch durch Öffnung der Schule und Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Kooperationspartner des OHG ermöglichen es vielen Schülern und Schülerinnen, an außerschulischen Lernorten ihr Praktikum bzw. einzelne Unterrichtsstunden zu absolvieren (z.B. Novelis, HAWK, Phywe, Fakultät für Chemie der Universität Göttingen, PFH Göttingen). Informelle Kooperationen mit einer Vielzahl anderer Institutionen und Firmen bieten ebenfalls diese Möglichkeit (Stadtradio, Stadtjugendring, Tanzschulen Krebs/Swing, Laserlaboratorium etc.).

Kooperationsverträge mit Firmen:

- Novelis
- Phywe
- Stadtradio

- DAK
- P.O.S. KresinDesign

Kooperationsverträge Universität:

- Fachbereiche Physik
- Fachbereich Chemie
- Fachbereich Biologie
- Sport der Universität Göttingen

Kooperationsverträge mit Fachhochschulen:

- HAWK
- PFH

Kooperation mit der Grundschule „Godehardschule“

Kooperation mit der Tanzschule Krebs

Kooperationsverträge mit Kulturelle Einrichtungen:

- Klassik Stiftung Weimar
- Künstlerhaus Göttingen e.V.
- Musa

Kooperation mit dem regionalen Umweltzentrum Reinhausen

Personalentwickler diverser Göttinger Firmen veranstalten mit den Klassen der Einführungsphase ein Bewerbungstraining, außerdem werden über das Jahr verteilt weitere Veranstaltungen von der Agentur für Arbeit und dem Rotary Club Göttingen angeboten.

Beratungstage für Klassen die 9 bis Q2	Am Ende des ersten Halbjahrs stellen sich alternative Schulformen (z.B. die Akademie Münden, IBK Göttingen, BBS 1/3) in jeweils einer Doppelstunde am OHG vor. In diesem Zusammenhang wird auch über die Möglichkeit des Wechsels zur BBS nach dem 9. bzw. 10. Jahrgang informiert. Außerdem erhalten die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, etwas über die Ausbildung bei der Bundeswehr bzw. im Rahmen des dualen Konzepts (“Berufsakademie“) zu erfahren.
Betriebspraktikum	Das zweiwöchige Praktikum in der Einführungsphase ermöglicht es allen Schülern und Schülerinnen der Einführungsphase, vielfältige Erkenntnisse zum Alltag eines Betriebes zu sammeln. In einem Bericht, den die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss des Praktikums anfertigen, reflektieren sie ihre Erfahrungen.
Besuch des XLABs	Regelmäßig besuchen Oberstufenkurse des OHG das XLAB und führen dort praktische Experimente durch.
Besuch des YLABs	Regelmäßig besuchen Oberstufenkurse des OHG das YLAB und setzen sich dort mit geisteswissenschaftlichen Themen auseinander.
Schüleringenieure	Regelmäßig nehmen einige unserer Schülerinnen und Schüler das Angebot der HAWK war und beteiligen sich an technischen Projekten im Rahmen der Schüler-Ingenieurs-Akademie.
Schülerangebote der PFH	Regelmäßig nehmen einige unserer Schülerinnen und Schüler die Angebote der PFH war und beteiligen sich an Kursen oder Projekten zu Themen der

	Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Nach Beendigung dieser Kurse erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat der PFH.
Zukunftstag für Jungen und Mädchen	Einmal im Jahr können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Rahmen dieses bundesweiten Aktionstages unterschiedliche Arbeitswelten kennen lernen.
Austausche/Sprachfahrten	Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen fahren nach Frankreich, England, Spanien oder in die Mongolei, Schüler/innen der 10. Klasse nach Polen sowie Schüler/innen der 11. Jahrgangsstufe nach Rom, Indien, Norwegen oder in die USA. Alle Besuche beruhen auf Gegenseitigkeit, so dass der Rollenwechsel von Gast und Gastgeber eine Vielzahl von Lernprozessen befördert. Darüber hinaus gibt es für die Sprachen Latein, Spanisch und Russisch Angebote zur Teilnahme an einer von der Schule organisierten Sprachfahrt (Rom, Madrid, St. Petersburg). Hier wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten ihre Sprachfähigkeiten anzuwenden und ihre Kenntnisse über das jeweilige Land und dessen Kultur zu vertiefen.
Klassenfahrten	Klassenfahrten finden in der 7. und 10. Klasse statt. Sie stärken die Klassengemeinschaft; um diesen Prozess zu fördern, werden in vielen Fällen ein Selbstversorgerheim oder naturnahe Heime mit umweltpädagogischen und sportlichen Schwerpunkten gewählt.
Weimar-Projekt	Im Rahmen eines Seminarfachs sowie in einzelnen Wahlpflichtkursen werden spezielle Weimar-Projekte in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner „Klassik Stiftung Weimar“ durchgeführt.
außerdem:	• Diakonie-Praktikum (1.2) • Sozialer Tag (1.3) • Jugend debattiert (1.3) • Austausche (1.4) • Praktikum in frz. Sozialeinrichtungen (1.4) • Erasmusprojekt (1.4) • Projekttage (2.1) • Wettbewerbe (2.1) • Darstellendes Spiel (2.2) • Klassenfahrten (1.3) • Schule:Kultur (1.4)

II.4 Wir stützen Selbstvertrauen, erziehen zur Selbstständigkeit und befähigen zur Zusammenarbeit

Präventionsveranstaltungen in den Klassen 5 bis 10	In allen Klassen finden Präventionstage, teilweise in Zusammenarbeit mit der Polizei oder der Organisation Smiley e.V. mit verschiedenen Schwerpunkten statt, die wichtige Aspekte der Persönlichkeitsstärkung als sogenannte Immunisierung gegen Suchtverhalten aufgreifen.
Weihnachtsaktion	Der Abiturjahrgang organisiert jährlich das Verschenken von Schokoladennikoläusen der Schülerinnen und Schüler untereinander.
Ausstellungen	Eine Vielzahl von schulinternen und externen Ausstellungen fördert das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Seit 2014 findet jährlich eine

	große Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht in der Oberen Pausenhalle statt.
Gestaltung der Konzertprogramme	Selbstständige Schüler-Teams erstellen die jeweiligen Programmhefte für die großen Konzerte.
außerdem:	• Lions Quest (I.1) • Projekttage (II.1) • Foren der Stufe 5 und 6 (II.1) • Fit for Life / Zivilcourage (I.2) • Wettbewerbe (II.1) • Schulkonzerte (II.2) • Darstellendes Spiel (II.2) • Gymnasiasten unterrichten Grundschüler (I.2) • Gewaltpräventionskonzept (I.3) • Diakoniepraktikum (I.2) • Schule ohne Rassismus (I.3) • SV-Initiativen (I.2)

3.3 Realisierung zum Leitsatz III

Wir fördern und fordern aktives, selbstverantwortliches Lernen – auch über die Schule hinaus - durch einen qualitätsorientierten Unterricht

III.1 Wir vermitteln zukunftsfähiges Wissen und motivieren zum weiteren Lernen

MINT-Schule	Unsere Arbeit in der Förderung naturwissenschaftlichen Unterrichts durch AGs in den 5. und 6. Klassen, unsere vielen mathematisch-naturwissenschaftlichen Angebote im Wahlpflichtbereich, unsere erfolgreiche Teilnahme an diversen Wettbewerben dieses Bereichs haben uns die Anerkennung als MINT-Excellence-Schule gebracht. Eine MINT-Arbeitsgruppe und ein MINT-Beauftragter sorgen für Transparenz, Koordinierung und Weiterentwicklung von Aktivitäten im Schnittfeld der verschiedenen MINT-Fächer. Seit dem Abitur 2017 verleiht die Schule Schülerinnen und Schülern, die sich über mehrere Schuljahre kontinuierlich und erfolgreich im Mint-Bereich engagiert haben Zertifikate, welche die von den Schülerinnen und Schülern in diesem Rahmen geleistete Arbeit dokumentieren und würdigen.
Wahlpflicht-Unterricht	In den Klassenstufen 8 bis 10 wird den Schülerinnen und Schülern das Angebot gemacht, sich aus fünf verschiedenen Profilen eines auszuwählen und sich dort intensiv mit musischen, gesellschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander zu setzen. Für diesen Bereich gibt es auch ein bilinguales Angebot.
Vorbereitung zu „Jugend debattiert“	Das Angebot der Vorbereitung für Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“ qualifiziert unsere Schülerinnen und Schüler für ein sicheres und kompetentes Auftreten.

Angebote im musisch-künstlerischen Bereich	Unsere Sus haben die Möglichkeit sich an vielfältigen Angeboten im musisch-künstlerischen Bereich zu beteiligen. Durch das Theaterspielen, in Musik-Ensembles aller Art oder in Schüler-Kunst-Ausstellungen steht ein schulisches Angebot bereit, das für unsere Schülerinnen und Schüler Grundlagen schafft, über die Schule hinaus in diesen Bereichen ihre Fähigkeiten zu entdecken und Aktivitäten zu entfalten.
außerdem:	Berufsorientierung und Bewerbungstraining (II.3)

III.2. Wir räumen dem Lernen des Lernens eine gewichtige Stelle im Lernprozess ein

Lernzeit in den 5. Klassen	Im Rahmen des gebundenen Ganztagsangebots haben alle Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen die Möglichkeit, individuell ihr eigenes Lernprogramm zu durchlaufen. Die Zusatzstunde wird wöchentlich im Klassenverband von zwei Lehrkräften der Klasse erteilt. Inhalte sind z.B.: Organisation der Hausaufgabe, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Wiederholung von Lernstoff.
Methodencurriculum	Das Methodencurriculum bezieht alle Fächer ein. Themen wie Selbstständigkeit der Arbeit, Effektivität des Lernens, Verfahren der eigenständigen Vorbereitung von Prüfungen oder Präsentationen stehen im Zentrum des Trainings. Es liegt ein festes Programm für die Klassen 5 bis 8 vor, für das im Schuljahr festgesetzte Termine eingerichtet werden.
Medienkonzept	Die Schule verfügt über ein Medienkonzept für die Klassen 5 bis 10.
Konzept zum methodischen Arbeiten für Jahrgangsstufe 11	In der Jahrgangsstufe 11 liegt zur Vorbereitung der Qualifikationsphase speziell im Fach Deutsch ein Konzept vor, das den Schülerinnen und Schülern Materialien bereitstellt, um methodische Defizite im Schriftlichen aufzuarbeiten.
Führen eines Hausaufgabenheftes	Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I verpflichten sich zum Führen eines schulinternen Hausaufgabenheftes, in dem auch die Eltern in einer eigens dafür vorgesehenen Wochenspalte Informationen an die Lehrkräfte und umgekehrt geben können.
Idealprofile für die einzelnen Fächer	Es existiert ein Idealprofil für die einzelnen Fächer, welches Schülerinnen und Schüler bei der Profilwahl unterstützt.

III.3 Wir ermöglichen individuelle Lernwege und Förderung und berücksichtigen unterschiedliche kulturelle und soziale Herkunft

Individuelle Lernentwicklung	Das OHG dokumentiert die individuelle Lernentwicklung für jede Schülerinnen und jeden Schüler in Lernentwicklungsbögen. Neben regelmäßigen halbjährlichen Abfragen werden auf diesen Bögen die Beobachtungen und Maßnahmen festgehalten, die sich zum Beispiel im Ergebnis der pädagogischen Konferenzen ergeben. Damit versucht unsere Schule die Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler zu erfassen und sie bestmöglich zu fördern und zu betreuen.
Förderprogramm	Das Förderprogramm am OHG beginnt in den 5. Klassen. Hier erhalten Schülerinnen und Schüler Unterstützung um die Schwierigkeiten, die sich beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ergeben abzubauen. Diese

	Fördermöglichkeiten gibt es in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Dieses Förderprogramm wird bis Klasse 7 fortgesetzt.
Hausaufgabenbetreuung	In der Hausaufgabenbetreuung stehen ein pädagogischer Mitarbeiter sowie jeweils 2 Lehrkräfte zur Verfügung. Zusätzlich werden die Schülerinnen und Schülern in der Hausaufgabenbetreuung von unseren FSJ-Kräften unterstützt.
Arbeitsgemeinschaften	Im Bereich der Arbeitsgemeinschaften gibt es das Angebot, systematisch zu lernen, wie man Stress bewältigt; die Stärkung der Persönlichkeit steht im Zentrum eines anderen AG-Angebots.
Große unterstützen Kleine	Freitagsnachmittags unterstützten ältere Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik und Fremdsprachen.
außerdem:	• Haus Hoher Hagen (II.1) • Arbeitsgemeinschaften (II.2) • Große unterrichten Kleine (I.2)

III.4 Wir gestalten Lernprozesse möglichst handlungs- und problemorientiert und ermutigen zu eigenständigen Lösungen

Eigenständiges Experimentieren	Im gesamten naturwissenschaftlichen Unterricht wird sehr großer Wert auf eigenständiges Experimentieren von Schülerinnen und Schülern gelegt. Um eine mehr problemorientierte Ausrichtung des Unterrichts zu erreichen, wurde in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der gesamte naturwissenschaftliche Unterricht zusammengefasst.
Eigenständige Schülerprodukte	In vielen Angeboten aus dem AG-Bereich und dem WPU stehen eigenständig erstellte Schülerprodukte im Zentrum der Arbeit – wie z.B. die Erarbeitung eines Jahrbuchs, die Arbeit an der schuleigenen Homepage.
Forder-/Förderkonzept	Es gibt ein differenziertes Forder- und Förderkonzept von Jahrgang 5 bis 9, in denen die Schülerinnen und Schüler, teilweise durch äußere und innere Differenzierung, teilweise durch Zusatzangebote, eigene Lernwege entwickeln können.
außerdem:	• Wahlpflichtunterricht (III.1) • Darstellendes Spiel, Kunst (II.2) • Foren der Stufe 5 und 6 (II.1) • Kooperation mit außerschulischen Partnern (II.3)

III.5 Wir wenden unser Erfahrungswissen kritisch auf wissenschaftliche Erkenntnisse an und entwickeln differenzierte und klar strukturierte Konzepte

Schuleigene Curricula	In allen Fächern werden schuleigene Curricula unter Berücksichtigung der Abituranforderungen erstellt. Dabei werden die Basiskompetenzen für die jeweiligen Klassenstufen abgesprochen und Überprüfungsmöglichkeiten festgelegt.

Präventionskonzept	Ein wichtiges Ziel unseres Präventionskonzeptes ist die frühzeitige Aufklärung und Prävention im Bereich *Drogenmissbrauch*. Ein weiteres wichtiges Thema unserer schulischen Aufklärungsarbeit ist das Thema *Gesundheit*. Unsere diesbezüglichen Veranstaltungen basieren auf sozialpädagogischen, schulpsychologischen und allgemeinen gesellschaftswissenschaftlichen Veröffentlichungen und Erfahrungen.
außerdem:	• Gesundheitsförderliches Leben (I.2) • Seminare im „Haus Hoher Hagen“ (I.1) • Medienkonzept (III.2)

3.4 Realisierung zum Leitsatz IV

Wir sorgen für ein Schulklima von Offenheit und Toleranz, von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung

IV.1 Wir gehen verlässlich und respektvoll miteinander um und achten jeden in seiner Andersartigkeit

Beratungskonzept	Am OHG existiert ein breites Beratungsangebot, für das drei Beratungslehrerinnen, drei Schulmediatoren und unsere Sozialpädagogin ansprechbar sind. Ihre Aufgabe besteht in der Beratung von SuS, in der Weitergabe von Information und in der Bereitschaft zu Gesprächen hinsichtlich einer Verbesserung der sozialen Schulqualität.
Methodentraining	In besonderen Methodentrainingseinheiten werden in den jeweiligen Klassen die Bedeutung und Anwendung von bestimmten Methoden erarbeitet und diesbezüglich wichtige Regeln eingeführt.
außerdem:	• Schule ohne Rassismus (I.3) • Mediationskonzept (I.1) • Präventionskonzepte (I.1, I.2, I.3., II.4) • Sport-Verfügungsstunde (II.1) • Mobbing-Interventionskonzept (I.3)

IV.2 Wir halten uns an Regeln und Absprachen und legen Wert auf Teamarbeit

Hausordnung und Absprachenkatalog Handyordnung	An unserer Schule existieren eine verbindliche Hausordnung und ein Absprachenkatalog sowie eine Handyordnung. Die Verbindlichkeit dieser Regeln soll ein angenehmes Zusammenleben in der Schule ermöglichen.
Vertretungsregelung	Es gibt schriftlich fixierte Richtlinien für den Fall der Vertretung von ausgeplanten Lehrkräften.
Regeln zur Abmeldung erkrankter Kollegen	Es gibt Handlungsrichtlinien für den Fall der Erkrankung eines Kollegen.
Vertretungsmaterialkiste	Es gibt für alle Klassenstufen Materialpool von Aufgaben für Vertretungsstunden. Dieser wurde von den Fachgruppen erstellt. Er kommt zum Einsatz, wenn die ausfallenden Stunden nicht durch eine Lehrkraft des entsprechenden Faches vertreten werden können. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus dem Aufgabenpool Aufgaben zu einem Fach aus, mit denen sie eigenständig Lernstoff wiederholen können.

Nachschreibeverfahren von Klassenarbeiten bzw. Klausuren	Versäumte Klassenarbeiten werden für alle Jahrgänge freitags nachmittags unter Aufsicht einer Lehrkraft nachgeschrieben; lange Klausuren der Sek. II (4-6stündig) werden in der Regel an Samstagen nachgeschrieben.
Hausaufgabenregelung	Es gibt eindeutige Regelungen über Art und Umfang von Hausaufgaben.
Computerordnung	Es gibt eine verbindliche Nutzungsordnung für die IT-Räume am OHG.
Ordnungsdienst	Die Klassen und Tutorials säubern regelmäßig im Wechsel einen ihnen zugeordneten Bereich der Schule. Es gibt ein Konzept des Ordnungsdienstes für die einzelnen Klassen.
Regeln für den Sportunterricht	Es gibt verbindliche Verhaltensregeln für den Sportunterricht.
Raucherregelung	Es gibt ein eindeutiges Rauchverbot auf dem Schulgelände und ein klares Konzept der Sanktion bei Zuwiderhandlung.
Handyregelung	Es gibt verbindliche Vorgaben für die Nutzung des Handys auf dem Schulgelände.
Pausenbereiche	Er gibt verbindliche Regelungen für die Nutzung der Pausenbereiche.
außerdem:	• Mediationskonzept (I.1) • Beratungskonzept (IV.1) • Hausaufgabenheft (III.2)

IV.3 Wir verpflichten uns in jeweiliger Verantwortung zur Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern

Schulvorstand	Im Schulvorstand wirken die Schulleiterin mit Vertretern der Lehrkräfte, der Erziehungsberechtigten sowie der Schüler zusammen, um die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung zu gestalten.
Klassenelternvertretung	Die Klassenelternschaft wird bei Belangen der einzelnen Klassen durch gewählte Eltern vertreten. Diese nehmen auch an Klassenkonferenzen teil.
Schulelternrat	Die Elternschaft wird bei Belangen der Schule durch gewählte Eltern vertreten. Diese nehmen auch an den Gesamtkonferenzen teil.
Arbeit der SV	Die SV am OHG setzt sich aus Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen zusammen, die vom Schülerrat gewählt werden, sich wöchentlich treffen und durch verschiedene und zahlreiche Aktivitäten das Schulleben mit gestalten. Unterstützt wird die SV von den SV-Beratungslehrern der Schule.
Regelmäßige Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler	Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen zur Einführungsphase, zur Profiloberstufe, zum WPU-Unterricht, zur Wahl der 2. Fremdsprache, zu Möglichkeiten längerer Auslandsaufenthalte usw. statt. Diese Veranstaltungen werden durch eine Vielzahl von Informationsbroschüren gestützt.
Regelmäßiger Elternbrief der Schulleiterin	In diesem viermal im Schuljahr erscheinenden Elternbrief wird von den schulischen Ereignissen des vergangenen Vierteljahres berichtet.

Beteiligung der Eltern am Schulleben und an der Schulentwicklung	Eltern arbeiten in Projektgruppen, bei der Lehrmittelausgabe, bei Klassenfahrten und Tagesausflügen mit und bieten darüber hinaus Schülerinnen und Schülern Plätze für das Betriebspraktikum an.
Pädagogische Vorträge und Workshops für Eltern	Es finden in regelmäßigen Abständen Vorträge und Workshops zu pädagogischen oder für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler relevanten Themen für Eltern statt, z.B. zum Medienkonsum, zur Entwicklung von Jugendlichen in der Pubertät.
Jahrbuchgruppe	Eine Lehrerin und zahlreiche Schülerinnen und Schüler sorgen im Rahmen von WPU-Kursen für das alljährliche Erscheinen eines Jahrbuchs.
Online-Redaktion	Zwei Lehrer und einige Schülerinnen und Schüler pflegen die Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage.
außerdem:	• SV-Initiativen (I.2) • Gymnasiasten unterrichten Grundschüler (I.2) • Große unterstützen Kleine (I.2)

IV.4 Wir streben danach, unsere Schule als anregenden Ort des Lernens und Arbeitens zu gestalten

Profilbildung	In verschiedenen Klassenstufen und in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen können unsere Schülerinnen und Schülern verschiedene Profile belegen, die ein interessengeleitetes Lernen ermöglichen.
MINT – Schule	Das Otto-Hahn-Gymnasium wurde im Jahre 2001 als MINT-Schule ausgezeichnet. Die Aufnahme in den Verein „Mathematisch-naturwissenschaftliches Excellence-Center an Schulen e.V.“ (kurz MINT-EC, wobei M=Mathematik, I=Informatik, N=Naturwissenschaften, T=Technik bedeutet) ist an eine Reihe hoher Qualitätskriterien gebunden, die bisher nur ca. 300 Schulen bundesweit erfüllen konnten. Inzwischen konnte sich das OHG insgesamt schon zum fünften Mal erfolgreich wieder qualifizieren, u.a. durch die Organisation und Durchführung eines internationalen MINT – Camps in den Fächern Physik und Chemie und durch die sehr erfolgreiche Teilnahme am Siemens-Award.
Bewegte Schule	Mit dem Modell „Bewegte Schule“ will das Otto-Hahn-Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem Sportinstitut der Georgia Augusta Universität den Schulalltag umgestalten, um dem Bewegungstrieb der Schüler mehr Platz einzuräumen. Kleine Bewegungspausen sollen nicht nur für Wohlbefinden und Entlastung sorgen, sondern auch das Konzentrationsvermögen der Schüler steigern.
Ganztagskonzept	Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit von Montag bis Freitag jeweils bis 15.15 Uhr in der Schule betreut zu werden. Bereiche des Ganztagsangebotes sind: Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Forderangebote, naturwissenschaftliche Angebote, Angebote im musisch-künstlerischen Bereich, Angebote im Sportbereich, persönliche Unterstützungsangebote, IT- Angebote. Für die Jahrgänge 5 bis 7 findet im Rahmen des teilgebundenen Ganztagskonzepts ein verpflichtender Nachmittag statt, das die Rhythmisierung des Unterrichtsangebots von Lernzeit, Förder-

	/Fordermaßnahmen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie die Sport-Verfügungsstunde ermöglicht.
Integrationskonzept für Schüler und Lehrer	Für Schülerinnen und Schüler, die neu zu uns kommen, stehen Schüler-Mentoren und des Klassenlehrerteams zur Verfügung. Für die Eingangsstufe 5 existiert ein eigenes Integrationskonzept. Für neue Kolleginnen und Kollegen steht ein ausführlicher Reader zur Verfügung. Außerdem fungieren zahlreiche Mitglieder des Kollegiums als „Einführungslotsen“ (Fachkonferenzleitungen, Schulleitung, Systemadministrator ...).
Foren der Stufen 5 und 6	Regelmäßig finden Forumsveranstaltungen der 5. und 6. Klassen statt, bei denen wechselseitige Vorführungen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen.
Ehrungen verdienter Schüler	Am Ende jeden Schulhalbjahres werden Schülerinnen und Schüler öffentlich für ihre besonderen Verdienste geehrt.
Schulkonzerte	Regelmäßig werden große und kleinere Konzerte im Laufe eines Schuljahres durchgeführt, z.B. ein Weihnachtskonzert, ein Neujahrskonzert und ein Sommerkonzert.
Revue	Im Abstand von etwa zwei bis drei Jahren findet eine große Revue oder ein Musical statt, an dem mehrere hundert Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachgruppen aktiv beteiligt sind.
Theateraufführungen	Es finden regelmäßig Aufführungen der Kurse „Darstellendes Spiel“ und der Theater-AG statt.
Schulfeste	In unregelmäßigen Abständen finden zu gegebenen Anlässen Schulfeste statt, die das Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern fördern.
Sport- und Spieletage	Regelmäßig werden am Ende des Schuljahres Sport- und Spieletage durchgeführt. Ein zusätzliches Sportfest im Jahr dient dem Erreichen von Sportabzeichen.
Schülerwettbewerbe	Die Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an folgenden Wettbewerben teil: Jugend debattiert, Jugend forscht, Lesewettbewerb, Bundesfremdsprachenwettbewerb und weitere Fremdsprachenwettbewerbe, The Big Challenge, Jugend trainiert für Olympia, Wettbewerbe der diversen Fächer (bes. Geografie, Geschichte, Mathematik, Französisch, Kunst).
Förderkonzept	Es gibt durchstrukturierte Förderkonzepte als Zusatzangebot für viele Hauptfächer von Klasse 5 bis 10.
Stressprävention	Es gibt eine Anti-Stress AG für die Klassen 5 – 9.
Schülerpraktika	In Klasse 9 findet ein Diakoniepraktikum, in Klasse 11 ein Berufspraktikum und in Klasse 10 ein freiwilliges Sozialpraktikum in Frankreich statt.
Schullandheim „Hoher Hagen“	Das Haus auf dem Hohen Hagen bei Dransfeld wurde 1982 von dem "Verein Pro Gesamtschule" der IGS, vom "Verein außerschulische Bildung" sowie dem neu gegründeten "Verein Schulheim OHG" erworben. In den darauf folgenden Jahren entstand weitestgehend durch Eigenleistung und mit viel Engagement das "Schullandheim und Bildungsstätte Haus Hoher Hagen". Dem OHG dient

	das Haus als wertvolle Ergänzung zum alltäglichen Unterrichtsbetrieb in der Schule.
Schülerfirma	2016 wurde im Rahmen des WPU-Unterrichts Wirtschaftslehre in der Stufe 9/10 eine Schülerfirma gegründet, die die unternehmerische Tätigkeit unserer SuS dadurch trainiert, dass Produkte der OHG-Kollektion verkauft werden.

IV.5 Wir halten uns an verabredete Leistungsanforderungen und machen unsere Bewertungsmaßstäbe transparent

Richtlinien zur Bewertung der Mitarbeit	Am OHG existieren klare Richtlinien für die Bewertung der Mitarbeit. Eine Zusammenfassung dieser Regelungen befindet sich zum einen in Form eines Aushangs in jedem Klassenraum unserer Schule. Zum anderen ist diese Übersicht sowohl im OHG-Schulplaner, wie auch auf der Homepage unserer Schule veröffentlicht.
SchiLF 2015	Die schulinterne Lehrerfortbildung 2015 beschäftigte sich mit dem Zusammenhang zwischen den sprachlichen Kompetenzen und dem Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler. In der ersten Phase dieser Veranstaltung bestand der Auftrag für die KuK darin, in fächerübergreifenden Arbeitsgruppen ausgewählte und anonymisierte Schülerlösungen gemeinsam zu korrigieren. Zum einen sollten die sprachlichen Kompetenzen der SuS problematisiert werden um in zweiten Teil der Veranstaltung erste Lösungsansätze zu suchen. Zum anderen ging es auch darum, die Korrekturpraxis der eigenen Fächer, mit denen der anderen zu vergleichen und zu reflektieren.
Fachgruppenarbeit	In vielen Fachkonferenzen wurden und werden Fragestellungen zur Vergleichbarkeit und fachgruppeninternen Verbindlichkeit der Bewertung von Schülerleistungen thematisiert. Im Anschluss an die SchiLF 2015 haben einige Fachgruppen bereits begonnen, die diesbezüglich vorhandenen Vereinbarungen zu systematisieren und stärker zu vereinheitlichen.

4. Unterrichtsentwicklung in den Fachgruppen

Durch die Wiedereinführung des neunjährigen gymnasialen Bildungsganges ergab sich, dass die vorrangige Arbeit der Fachgruppen vor allem darin bestand, die entsprechenden curricularen Vorgaben sowohl in der Sekundarstufe als auch in der gymnasialen Oberstufe in die unterrichtliche Praxis umzusetzen.

Das bedeutete Lerninhalte neu zu strukturieren und Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen unter dem Gesichtspunkt der Kompetenzorientierung methodisch-didaktisch anzupassen bzw. neu zu entwickeln. Dieser Prozess ist weitgehend abgeschlossen.

Die Fachgruppen haben begonnen, die dadurch frei werdenden Ressourcen dazu zu nutzen, den Fachunterricht hinsichtlich der Schwerpunkte *innere Differenzierung, Digitalisierung, kollegiale Vernetzung, Nachhaltigkeit* und *Fächerverbindung* weiterzuentwickeln.

Generell ist die stetige Verbesserung der Unterrichtsqualität ein wesentliches Entwicklungsziel der Fachgruppenarbeit am Otto-Hahn-Gymnasium. Die Fachkonferenzen tragen Sorge, dass der intensive Austausch über die aktuellen Erfahrungen im gegenwärtigen Unterricht, der innerhalb der Lehrerschaft stattfindet, auf den Fachgruppentreffen thematisiert und systematisiert wird. Zudem besitzen die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrerschaft und die Erprobung neuer

Ideen einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Auch bei der Multiplikation dieser neuen Erfahrungen kommt der Fachgruppenarbeit eine bedeutende Rolle zu.

Um die Vielschichtigkeit dieses Prozess transparent zu machen, formulieren die Fachgruppen jährlich auf einer der Fachkonferenz neue Entwicklungsziele für das darauffolgende Schuljahr. In der ersten Fachkonferenz eines Schuljahres wird überprüft, ob die für das vorausgegangene Schuljahr zur Umsetzung beabsichtigten Maßnahmen erreicht wurden bzw. ob nachgebessert werden muss. Die Ergebnisse dieser Beratung werden von den Fachkonferenzleiterinnen und Leitern in standardisierter Form vor das vorliegende Schulprogramm dokumentiert.

Die folgenden Tabellen dokumentieren die diesbezüglichen Ergebnisse der Arbeit in den Fachgruppen (4.1) bzw. geben einen Überblick hinsichtlich der vereinbarten Zielstellungen für die nächsten Schuljahre (4.2).

4.1. Realisierte fachbezogene Maßnahmen im Zeitraum 2021 bis 2023

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Erfolgte Maßnahme(n)	Indikator Leitbild
Biologie	Curriculum	Anpassung der neuen Schulcurriculae Implementierung des neuen Schulcurriculums für die E-Phase und Q-Phase	1.1 3.2 3.4 3.5 4.5
	Fächerübergriff	Förderung des Fächerverbindenden Unterrichts mit dem Fach Chemie in den Jahrgängen 7und 8 sowohl in inhaltlicher als auch in fachdidaktischer Perspektive – Evaluation und dauerhafte Implementierung	3.4 3.5
	MINT WPU 11	Erarbeitung, Durchführung und Evaluation alternativer fächerverbindender Konzepte	3.1 3.2 3.3 3.4 3.5
	Kooperationen mit außerschulischen Lernorten	Bewahrung und Ausbau bestehender Kooperationen (RUZ, UMG Göttingen)	2.3
	Wettbewerbe	Bewahrung (v.a. Jugend forscht) und Förderung der Teilnahme an neuen Wettbewerben (z.B. Jugend präsentiert, Biologieolympiade)	2.4 3.1
	Moodle	Bedarfsabhängige Umwandlung der Austauschplattform in das Format der intranetbasierten Version	4.2

	MINT-EC-Zertifikat	Überarbeitung des Vergabeverfahrens im neu zusammengesetzten MINT-EC-Team (v.a. Digitalisierung)	4.2 4.5
	Digitale und experimentelle Lehrkompetenzen	Interne Fortbildungen mit Schwerpunkt: Förderung der digitalen und experimentellen Fähigkeiten	4.2 4.5
Chemie	Unterrichtsentwicklung	Evaluation und Überarbeitung des fächerverbindenden BiCh-Unterrichtskonzepts; Entwicklung von Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung im fächerverbindenden BiCh-Unterricht in Klassenstufe 7/8	3.4 3.5 3.3
	Qualifizierung der Fachgruppe	Fachgruppeninterne Lehrerfortbildung zur Nutzung des apparativen Equipments der Sammlung; Fachgruppeninterne Lehrerfortbildungen zur Umsetzung des Konzepts des fächerverbindenden BiCh-Unterrichts in Klassenstufe 7/8	4.5 3.4 3.5
	Fachgruppenarbeit	Konkretisierung und Vereinheitlichung von Leistungsstandards bei Abiturprüfungen; Festschreibung gemeinsamer Standards zu fachspezifischen Aspekten wie Fachsprache, Modellvorstellungen ect.	4.2 4.5
	Kooperationen	Möglichkeiten der weiteren Kooperation mit dem XLAB (Fachbereich Chemie) und NOVELIS	2.3
Deutsch	Handschriftliche Fertigkeiten	Förderung der handwerklichen Schreibkompetenz ist fest verankert in der De-Diff-Stunde in Klasse 5. Die gebundene Schreibschrift wird in allen Fächern eingefordert. In den Klassenteambesprechungen weisen die KuK des Faches Deutsch darauf hin.	Der Ansatz ist institutionalisiert worden und wird auch weiter fortlaufend verbessert werden müssen.
	LRS und Legasthenie konzeptionell	Es gibt inzwischen drei sehr gut ausgebildete Kolleginnen, die in der Schule erfolgreich mit Kleinstgruppen nach dem Konzept von Reuter-Liehr arbeiten.	Institutionalisierung erfolgt.
	Evaluation Abitur	Vergleich des Niveaus von Leistungsüberprüfungen, auch gemeinsame Interpretation des Erwartungshorizontes im Abitur	Im Rahmen eines Studiennachmittags der Fachgruppe

			im Februar 2023 erfolgt
	Berichtigung	Konzeption eines Instrumentes, mit dessen Hilfe SuS nach Klassenarbeiten eigenständig Berichtigungen der Rechtschreibung durchführen können und das nach der Implementierung in Klasse 5 fachübergreifend verwendet wird.	Eingestellt mangels an der Mitarbeit interessierten KuK
	Standards Inhaltsangabe	Austausch über Standards für das Abfassen von Inhaltsangaben, besonders in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte	abgeschlossen, Ergebnisse sind auf Moodle einsehbar
	Außerschulische Lernorte	Theaterbesuche der örtlichen Theater und Exkursionen nach Weimar nach den neuen Kooperationsvereinbarungen der Klassik-Stiftung nach der Pandemie in Klasse 8 und 11	Wiederaufnahme erfolgt
	Zusammenarbeit mit den Grundschulen	Das Interesse bei Grundschul-Kolleginnen im Fach Deutsch ist durch die Schulleitung angefragt worden. Da aber zurzeit kein Interesse an einem Treffen zu bestehen scheint,	Abgeschlossen, soll ggf. wieder aufgenommen werden.
	Lesungen	Organisation einer Lesung mit den Stillen Hunden anlässlich des „Gedenktages der Bücherverbrennung“ sowie Organisation des Vorlesetages für die Fünftklässler jetzt aus der Fachgruppe heraus; Wiederaufnahme Teilnahme an Lesungen im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwoche	wird fortgeführt
	Curriculum	Mitarbeit am Methoden - und BNE-Curriculum mit Beiträgen aus dem Fach Deutsch	vorläufig abgeschlossen
	Schreibwettbewerb	Einführung eines Schreibwettbewerbs am OHG, der jährlich stattfinden wird	ist erfolgt
Darstellendes Spiel	Ausstattungserweiterung	Einrichtung eines neuen Raumes hinter der Bühne für Auftritte und Bereithaltung aktueller Requisiten und Kostüme Installierung eines Regalsystems Anbringung eines bruchsicheren Ganzkörperspiegels	
	Kooperation mit außerschulischen Lernorten	Besuch von Spielzeitgesprächen im Jungen Theater 6/22 und 9/23	2.3

	Kooperation mit außerschulischen Lernorten	Besuche des Jour fixe am Deutschen Theater durch Kolleg*innen	2.3
	Fächerübergreifender Unterricht	AG Bili-DS Entwicklung und Aufführung von Theaterstücken in englischer Sprache	1.4
	Kooperation mit außerschulischen Lernorten	DS gA Patengruppe zu Kafkas Verwandlung im dt Begleitung des Proben- und Entwicklungsprozesses Kennenlernen von Theaterberufen	2.3
	Kooperation mit außerschulischen Lernorten	Besuch des Workshops und der Aufführung *Fadenspiele* gA und Wpu 9 im Werkraum des *boatpeople project*	2.2 2.3
	Entwicklung des Faches	Entwicklung und Durchführung digitaler Aufgabenformate während des coronabedingten Lockdowns	3.2
Englisch	Leistungsmessung, KC, Lehrwerke, Förderkonzept	Alle für den Zeitraum 2017-2019 geplanten Maßnahmen (Punkte 3-7) wurden umgesetzt.	3.4 2.1
	Fächerübergriff	Für das Medienkonzept des OHG wurde ein kompetenzorientierter Fachbeitrag für das Fach Englisch angelegt.	3.5
	Kollegialer Austausch mit nachfolgenden Mikrofortbildungen und fachinternen SchiLFs	In den ersten zwölf Wochen der Covid19-Pandemie entspann sich ein reger Austausch über die optimale Förderung der SuS über die Lernplattform Moodle. Es wurden für jeden Jahrgang Materialbörsen erstellt. Alle KuK öffneten ihre Kurse. Zudem bildete sich die Fachgruppe in den Folgejahren mehrmals intensiv zu digitalen Instrumenten (hier vor allem im Rahmen von Moodle) für den Englischunterricht weiter.	3.1 3.2 3.5
	Virtueller Austausch	In den Pandemiejahren wurde ein enger Austausch mit unseren Partnerschulen in Gloucester (UK) und Kennett Square (USA) gepflegt. Ab November 2022 konnten dann wieder echte Begegnungen stattfinden.	2.1 2.3 1.4
	Neuer Schüleraustausch	Ab dem Schuljahr 2019 wurde ein Austausch mit Norwegen aufgebaut und in 2022 erstmals durchgeführt.	2.1 2.3

	Förderkonzept	Es wurden neue Förderkurse für die Aufarbeitung der Pandemiefolgen in den Jahrgängen 6 und 7 etabliert.	1.4 3.2
	Förderkonzept	Die Cambridge-AG für die Kompetenzförderung der SuS aus der Oberstufe wurde wieder eingeführt.	1.4 3.2
	Neues Lehrwerk Curriculum	In einem langen Prozess wurden Lehrwerke für den Sek-I-Bereich gesichtet und geprüft und eine Entscheidung für Cornelsen Access (2022) getroffen, welches ab 2023 (in Jg. 5) hochwächst. Ein neues Curriculum (und damit neue Ideen zur Fächerverbindung) stehen noch aus.	3.4 3.1
Erdkunde	Förderung der Schreib- und Sprachkompetenz	Auf der Grundlage von aktueller fachdidaktischer Literatur zu diesem Thema werden gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkompetenz beim Ausdrücken komplexerer geographischer Sachverhalte, insbesondere in den Jahrgängen der Mittelstufe, ergriffen.	SJ 21722
	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Als „Trägerfach“ übernimmt das Fach Erdkunde eine besondere Rolle im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung, insbesondere auch in den Jahrgängen 5 bis 11. Kooperation mit dem Geographischen Institut – Seminar zur Angewandten Geographie Didaktik Klimaprojekttage 2022	Ab SJ 21/22
	Kollegialer Austausch/Fächerübergriff	Fächerübergriff GE/EK (KuK unterrichten fächerübergreifend im Modellversuch), Kooperation mit dem Geographischen Institut	SJ 2021/22
	Vereinheitlichung der Bewertungsmaßstäbe in der Q-Phase	Zur Förderung der Vergleichbarkeit von Korrekturen werden Korrekturteams gebildet.	Ab SJ 2021/22
	Problemlösender Ansatz	Intergration des lösungsorientierten Ansatzes in den aktuellen Unterricht	Weiterführung
	Medienkompetenz	Möglichkeiten des Einsatzes neuer digitaler Medien mit spezifischer geographischer	Weiterführung

		Ausrichtung (GIS, neue Atlasapp) werden im Rahmen der schulischen Möglichkeiten erprobt	
Französisch	Durchführung der mündlichen Klassenarbeit in Jahrgang 9	Gemeinsames Entwickeln von Prüfungsmaterial auf der Grundlage einer Lektüre und Durchführung der mündlichen Klassenarbeit	1.1.-1.4. 3.2.-3.4.
	Kompetenztraining der Kompetenzen Schreiben und Hören	Fachinterne Fortbildung zur „Entwicklung von Sprachkompetenzen Hören und Schreiben/Sprachmittlung durch die Fachkonferenzleitung Hinweise auf Trainingsmöglichkeiten für SuS	1.1.-1.4. 3.2.-3.4.
	Klasse 11 Schuleigener Lehrplan	Fachinterne Dienstbesprechung: Festlegen von Klausurformaten Einführung eines Lehrwerks (Transition)	1.1.-1.4. auch 3.2.-3.4.
Geschichte	Digitalisierung	Betrag des Fachs Gesch. ab Kl. 9 mit digitalen Endgerät (digitales Schulbuch für LuL und SuS)	3.1-2
	Förderung der Lese- u. Schreibkompetenz	„materialgestütztes Schreiben“ in Jahrgang 8	3.2 3.4
	Zeitzeugen im Unterricht	Suche nach alternativen Protagonisten für das Zeitzeugengespräch im Jahrgang 10	2.3 3.4
	Kooperation außerschulischer Lernorte	Stadt-Bibliothek (Projektversuch eingestellt)	2. 3
Kunst	Schüler:innenausstellung	Jährlich finden SuS Kunstausstellung (wenn möglich) in Präsenz statt, unter den Corona-Schutzmaßnahmen fand die Ausstellung auf Moodle online statt.	4.3
	Kooperation mit externen Einrichtungen	Im Rahmen der Kooperation mit ‚Schule:Kultur‘ werden verschiedene externe kooperative Projekte durchgeführt in denen Kunst- und Kultur-schaffende künstlerische Projekte unterstützen und anleiten. (Workshops im Bereich Keramik und Fotografie)	2.3 3.1
	Kooperation mit externen Einrichtungen	Durch das Förderprogramm ‚Startklar in die Zukunft‘ finanzierte fächerübergreifende Projekte inklusive Workshops zu künstlerischen Techniken (Theateraufführungen mit Live-Musik und Sandmalerei).	2.3 3.1

	Künstlerische Fortbildungen / Workshops	Workshops und Fortbildungen im Bereich Keramik, Fotografie, Trickfilm, Siebdruck sind mit Lehrpersonal und SuS durchgeführt worden.	2.2, 2.3
	Wandmalerei	Gestaltung von öffentlichen Flächen in verschiedenen Techniken (Stencil & Malerei). Z. T. In Kooperation mit externen Künstler:innen und und mit Unterstützung von externen Institutionen (OM10 und Förderung durch das Programm ‚Startklar in die Zukunft'.	2.3 3.1
	Differenziertes künstlerisches Angebot im Ganztag	Im Ganztagsangebot wird eine Klassenübergreifende individuelle Förderung von künstlerischen Fähigkeiten und – Fertigkeiten angeboten. Zusätzlich gibt es AGs im Bereich Foto, Film, Upcycling, Keramik und Begabtenförderung. - Regelmäßige Termine	Gesamtes Schuljahr
Latein	Curriculum	Erstellung neuer UE für Übergangs- und Erstlektüre	3.3.5
	Motivation	Maßnahmen zu Erhalt und Verbesserung der Motivation (besonders Kl. 9/10)	3.1 2.3
	Wortschatzarbeit	Testen digitaler Lernmittel Einführung neues Lexikon (Neuer Stowasser)	3.3
Mathematik	Dyskalkulie	Es wurde ein Maßnahmeplan zum Umgang mit Dyskalkulie entwickelt und Materialien zusammen gestellt, auf deren Grundlage sowohl die wie auch die Kolleginnen und Kollegen informiert werden können.	2.1 3.2
	Problemlösekompetenzen	Die Fachgruppe hat auf Grundlage des Materials LEMAMOP (Lerngelegenheiten für Mathematisches Argumentieren, Modellieren und Problemlösen) ein Konzept entwickelt und verabschiedet, welches die Problemlösekompetenzen unserer SuS fördern soll.	3.2 3.3 3.4
	Förderkonzept	Die Fachgruppe hat einen Eingangstest für den Jahrgang 5 entwickelt, auf dessen Grundlage das Vorwissen der SuS des neuen fünften Klassen eingeschätzt werden kann.	3.3

	Präsentationsprüfung Abitur	Die Fachgruppe hat sich kritisch mit den Möglichkeiten von Präsentationsprüfungen im Fach Mathematik auseinander gesetzt.	4.5
	Online-Unterstützungssysteme für den Mathematikunterricht	Die Fachgruppe vor dem Hintergrund des Homeschoolings während der Coronapandemie geeignete Onlineplattformen geprüft und beraten. Es wurde beschlossen diese auch im regulären Unterricht zielführend zu nutzen. Seit 2020 nutzt die das OHG in die Plattform *MatheGym*.	3.1
	Erprobung und Implementierung von GeoGebra als neuem MMMS am OHG	Die Fachgruppe hat in mehreren Unterrichtsreihen den die Verwendung von GeoGebra als MMMS (Mulitmediale Mathematik Software) erprobt und beschlossen, diese statt des TI-Nspire ab Klasse 9 verbindlich im Rahmen des Lernsticks einzusetzen.	3.1 3.4
	Entwicklung des Faches	Entwicklung und Durchführung digitaler Aufgabenformate während des coronabedingten Lockdowns.	3.2
	Einfacher WS-Taschenrechner	Die Fachgruppe hat beschlossen, in den Jahrgängen 7 und 8 einen einfachen Wissenschaftlichen Taschenrechner einzusetzen. Die SuS erhalten diesen als Leihgerät von der Schule.	3.1 3.4
	Digitale Lehrbücher	Die Fachgruppe hat entschieden, im Rahmen der Verwendung des Lernsticks das Lehrwerke „Neue Wege“ (SEK I) sowie „Elemente der Mathematik“ (SEK II) nur noch in digitaler Form zu verwenden.	3.1 3.4
	Korrekturstandards	Ein Konzept zur Regelung der Korrekturstandards wurde sowohl für die SEK I wie auch für die SEK II entwickelt und verabschiedet.	4.5
	Kooperation mit Fachkonferenzen der Region	Die Zusammenarbeit durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Fortbildungen mit anderen Mathematikfachkonferenzen wurde beschlossen und implementiert.	3.5
Physik	Erstellung einer Material- und Unterrichtsgangsdatenbank	Sammlung, Evaluierung und Kategorisierung von bestehendem und neu entwickeltem Unterrichtsmaterial in Klasse 11	1.1 2.3 4.3
	Erstellung einer Material- und Unterrichtsgangsdatenbank	Sammlung, Evaluierung und Kategorisierung von bestehendem und neu entwickeltem Unterrichtsmaterial in Klasse 7	1.1 2.3 4.3

	Schulcurriculum Physik Klasse 12/13	Fortbildung zur Implementierung des neuen KCs	3.1
Politik-Wirtschaft	Erstellung eines schulinternen Lehrplans für Berufsorientierung (BO) in Klasse 11	Erstellung und Erprobung eines schuleigenen Curriculums für die BO-Stunde, die in Verbindung mit dem Fach PoWi erteilt wird, auf Basis des neues SEK II-KCs für die Jahrgangsstufe 11 sowie des BO-Erlasses	3.1. - 3.5
	Standards für das Online-Lernen	Entwicklung von Standards für das Online-Lernen in PoWi und Fortbildung der Fachgruppe	
	Einsatz des Profil AC des Landes Niedersachsen in BO Klasse 11	Erprobung, Evaluation und Weiterentwicklung des Einsatzes, auch in Verbindung mit verbindlichen Fahrten nach Vlotho, wo Teile des Profil ACs sowie ein Bewerbungstraining durchgeführt werden.	3.1. - 3.3
	Programm für SuS ohne Praktikumsplatz in Klasse 11 (Coronazeit)	Ersatzklasse 11 eingerichtet; PFH-Projekt „Circular Entrepreneurship“ und Evaluation des Projektes in Bezug auf Nutzung in anderen Jahrgängen	3.3. 3.4.
	Digitalisierung im PoWi-Unterricht	Fortbildung zu digitalen Schulbüchern in PoWi sowie Fortbildung zum Einsatz digitaler Tools im PoWi-Unterricht (Alberding)	3.1. 3.2. 3.5
	Schulinternes Curriculum Klasse 10 und Klasse 9	Entwicklung eines neuen schulinternen Curriculums für den Jahrgang 10 und den Jahrgang 9 auf der Basis des neuen Lehrbuches	3.1. - 3.5.
Religion	Curriculum	Evaluierung und Überarbeitung des SekII Curriculums	3.1-3.5
	Leisungsmessung	Regelmäßige Verständigung über Leistungsanforderungen in Klassenarbeiten, Klausuren, und mündlichem Abitur	4.5
	Außerschulische Lernorte	Überarbeitung der Anmeldung und Leistungsabfrage zum Diakoniepraktikum	1.3,2.3, 2.4, 4.2
Werte und Normen	Projekttage	Projekttage zum Thema „Sterben und Tod“ sowie „Ehrenamt“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern	2.3
	Werte und Normen als Prüfungsfach	Implementierung	3.5

4.2. Geplante fachbezogene Maßnahmen für das Schuljahr 2024/2025

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
Biologie	SC SEK II	Evaluation der beiden Unterrichtsgänge und Überarbeitung	2. FK 2025	
	SC SEK I	Implementierung des neuen KC und Verzahnung mit bestehenden Curriculae NW, Biochemie und SC SEK II	Ab 2025/26	
	Wettbewerbe, Begabtenförderung	Erhalt der kohärenten Wettbewerbs- und NW-Förderungsstruktur und Verzahnung zum WPU- bzw. Fachunterricht	2024/25	
	Seminarfach Bio	Neukonzeptionierung des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens durch KI-Entwicklung	2024/25	
	NW	Evaluation in Bezug auf digitale Unterrichtsmöglichkeiten		
	(Digitale) Lehrbücher	Evaluation der Nutzung verschiedener Medien zur Unterrichtsqualitätssteigerung		
Chemie	Curriculum	Umsetzung der neuen Kerncurriculums 2022 nach Bildungsstandards für die Einführungsphase (11) und die Qualifikationsphase (12/13) in Schulcurricula	2022/2023	3.4 3.5
	Unterrichtsentwicklung	Evaluation und Überarbeitung der Schulcurricula (s.o.)	ab 2023	3.4 3.5
Deutsch	LRS, Legasthenie	Mittelfristig sollen weitere (2) Kolleginnen an einer Qualifizierungsmaßnahme nach dem Konzept von Reuter-Liehr teilnehmen.	möglicher Beginn mit dem nächsten Fortbildungsturnus ab Dezember 2023	2.4 3.1 3.3
	Lesekompetenzstärkung	In Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen weitere Fachgruppen entwickeln wir ein Konzept zur Lesekompetenzstärkung, was angesichts der Ergebnisse neuer Studien zur Lesekompetenz, die das widerspiegeln, was wir im Unterricht beobachten, nötig ist. Dabei geht es einerseits um Leselust und Lesegeschwindigkeit, aber auch um ein verbessertes sinnentnehmendes Lesen.	ab September 2023	3.1 3.2 3.3 3.5

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
Darstellendes Spiel Englisch	Schreibkompetenzentwicklung	Wir entwickeln, aufbauend auf den von einer Kollegin schon erprobten Ansätzen, weitere, die den Schülerinnen und Schülern das Planen, Überarbeiten und Anfertigen von Texten zu verbessern hilft.	ab September 2023	3.2 3.3 3.5
	Bewertung von Klausuren in der Kursstufe und im Abitur	Einführung in die Anforderungen des neuen Erlasses zur Bewertung in der Kursstufe (differenziert nach Verstehensleistung und Darstellungsleistung); soll auch in Klasse 11 (ab dem 2. Halbjahr) eingeführt werden	angefangen September 2023, Fortsetzung folgt im laufenden Schuljahr	4.2 4.5
	Selbstvergewisserung der Fachgruppe	Abfrage von Wünschen zu Arbeitsschwerpunkten für die Fachgruppenarbeit, ggf. Erfragen von Kritik an der Fachgruppenarbeit, um weitere Projekte zu planen oder vorhandene zu optimieren.	angefangen, bisher noch ohne Ergebnis	4.2
	Einführung digitales Lehrwerk	Ab Klasse 9 aufsteigend wird das Lehrwerk P.A.U.L.D. auch digital verwendet.	Einführung erfolgt, Fortsetzung in den kommenden Schuljahren	3.1
	Umgang mit KI und digitalen Geräten im Unterricht	Hier erproben die KuK zunächst je ihre eigenen Regularien in ihren Lerngruppen	ab Schuljahr 2023/24, Reflexion nach etwa einem Jahr	3.1
	Ausstattungserweiterung	Planung und Installation von Beleuchtung und einem Audiosystem im Theaterraum	2023	
	Weiterbildung des Kollegiums	Workshop zur Einführung in das neue Audiosystem und Lichtpult	2024	
	neue Theatertechnik	Workshop Schwarzlichttheater	2024	
	Ausstattungserweiterung	Bauen einer Schwarzlichtkabine mit dem WPU 9	2024	
	Neues Lehrwerk Kl.11	Lehrwerke werden auf ihre Eignung überprüft und im Februar 2024 eine Entscheidung für Context Starter 2024 getroffen.	2023-2024	3.4
	Digitalisierung	Startend mit der SchiLF in 02/24 möchte die Fachgruppe den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) üben	2024-2026	3.4 3.5

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
Erdkunde	Curriculum	Das KC für die Jahrgänge 5 und 6 (und fortlaufend bis Jg. 10) muss erneuert werden und neue Ideen für den fächerverbindenden Unterricht entwickelt werden.	2024-2029	3.1
	Künstliche Intelligenz im Unterricht	Chancen und Risiken von KI mit geographischem Blick evaluieren	Ab 2024	
	Exkursionen	Exkursionen sollen laut KC in den Unterricht intergriert werden… Zusammenarbeit mit der AG Fahrtenkonzept	Ab 2024	
	Standards in der Korrektur	Schilf Französisch	in der ersten Woche des Schuljahres 24/25	3.4 4.5
Französisch	Digitalisierung und Evaluation	Evaluation des Einsatzes des Lernsticks im laufenden Schuljahr (2023/24)	fortlaufende Beobachtung	3.1
	Einsatz des digitalen Wörterbuchs	Erstellung eines zum selbständigen Lernen geeigneten Aufgabenformats (auch für Vertretungsstunden): Entwicklung im Jg.10 oder 11	Im laufenden Schuljahr	3.2,3.4
	Überarbeitung der Sprechprüfungen in Jg. 7 und 9	In den Jahrgangsteams: Evaluation und Überarbeitung der Formate	Im laufenden Schuljahr	4.2, 4.5
Geschichte	Curriculum	Überarbeitung des schulinternen KC bzw. Anpassung an neue Lehrwerke beginnend mit den Jahrgängen 5-8 Implementierung eines schuleigenen Curriculums für Jahrgang 11	SJ 2023/24 u. 2024/25	4.2
	Digitalisierung	Fortführung des Pilotprojektes Digitalisierung ab Klasse 9 (NEU) und Weiterführung in Klasse 10	SJ 2023/24 u. 2024/25	3.1-2
	Förderung der Lese- u. Schreibkompetenz	„materialgestütztes Schreiben“ in Jahrgang 8 weiterführen → siehe Schulentwicklungsgruppe	SJ 2023/24 u. 2024/25	3.2, 3.4
	Zeitzeugen im Unterricht (DDR-Geschichte, in allen Klassen Ende Jg. 10)	Erkundung von Alternativen (Erprobung Ende des SJ): Teilung des Jahrgangs: Zeitzeuge im OHG und Zeitzeugen auch im Grenzlandmuseum Teistungen	SJ 2023/24	2.3, 3.4

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
Kunst	Ausbau der Kooperationen mit außerschulischer Lernorten	Teistungen (Grenzlandmuseum → Kakridi, Kaffee), Moringen (niedersächsische Gedenkstätten → Schmidthals), Y-Lab (→ Jaek), Model International Criminal Court (MICC) (Jaek, Kakridi), Ausstellung: „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939 – 1945“ (im BBS II-Gebäude)	SJ 2023/24 u. 2024/25	2. 3
	Auseinandersetzung mit regionaler und persönlicher Geschichte fördern	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten → Facharbeit und Geschichtswettbewerbe	SJ 2023/24 u. 2024/25	2.3, 3.1, 4.4
	Ausstattungserweiterung	Erweiterung der technischen Ausstattung im Fachbereich um digitale Endgeräte, die Filmschnitt, digitale Bildbearbeitung, Produkt- und Grafikdesign sowie digitale architektonische Planung ermöglichen.	Januar 2024	3.1
	Stencil Workshop	Im Rahmen eines Austauschprogramms mit England werden von 60 SuS Banner gestaltet.	Februar 2024	2.2, 2.3, 4.1
	Lehre:innenausstellung	Mit einer Ausstellung der eigenen künstlerischen Arbeiten können die KunstlehrerInnen ihrer eigenen künstlerischen Standpunkt öffentlich präsentieren. Dies kann den Austausch über die künstlerische Praxis schulintern und schulübergreifend anregen. Weitere kooperative Projekte sind schulübergreifend in Planung.	Mai 2024	4.3
	Künstlerische Fortbildungen / Workshops	Workshops und Fortbildungen im Bereich Keramik, Gelprint, Siebdruck, Cyanotypie, Trickfilm	Gesamtes Schuljahr	2.2 2.3
	Differenziertes künstlerisches Angebot im Ganztag	Im Ganztagsangebot wird eine Klassenübergreifende individuelle Förderung von künstlerischen Fähigkeiten und – Fertigkeiten angeboten. Zusätzlich gibt es AGs im Bereich Foto, Cyanotypie, Upcycling und Keramik. - Regelmäßige Termine	Gesamtes Schuljahr	23 23
Latein	Curriculum	Etablierung Latein als neue Fremdsprache Jg. 11 Profil B	SJ 2023/ 24/ 25	
	Digitalisierung	Prüfung und Etablierung der Einbeziehung digitaler Hilfsmittel nach Einführung digitaler Endgeräte ab Jg. 9, insbes. „hermeneus“	SJ 2023/ 24	
	Motivation	Durchführung und Evaluation Trierfahrt Jg. 9 Förderung individualisierten und selbständigen Arbeitens durch digitale Hilfsmitel, insbes. "hermeneus"	Anfang SJ 2025	3.1 2.3

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
	Wortschatzarbeit	Lernen mit individuaisierten Wortschatzblättern, Textlexika, Lernen mit digitalen Vokabelkarten	SJ 2023/ 24/ 25	2.4 3.3
	Leistungsmessung	Absprache zu Anforderungen und Bewertung mündlicher Abiturprüfungen in Latein	FK März 2024	4.5
Mathematik	Überarbeitung des MMMS - KC's	Das schulinterne MMMS-KC ist durch den Wechsel zu GeoGebra zu überarbeiten bzw. neu zu erstellen.	Februar 2024	3.1 3.4
	Qualitätssicherung MMMS	Im Rahmen eines Fachtages wird die Implementierung von GeoGebra als neuem MMMS-Werkzeug evaluiert. Zudem soll die Gestaltung eines Instrumentariums beraten und beschlossen werden, mit dem die Fachgruppe geschaffen Grundlagen dokumentieren und erweitern kann.	Februar 2024	3.1 3.4
	Kooperation mit anderen Schulen	Die Zusammenarbeit mit anderen Fachkonferenzen innerhalb des Regionalverbundes soll intensiviert werden.		3.5
Physik	Schulcurriculum Physik Klasse 12/13	Implementierungsworkshop der Fachkonferenz Laufende Evaluierung und Anpassung des entwickelten Schul-KCs	2023/2024/2025	3.1
	digitaler Unterricht Physik	Erprobung des digitalen Unterrichts Physik in Jg. 9	2023/2024	3.1 3.2 3.4
Politik-Wirtschaft	Dokumentation von BO-Prozessen	Ausarbeitung einer datenschutzkonformen Möglichkeit, BO-Prozesse bei SuS zu dokumentieren und diese für sie für ihre Zukunft nutzbar zu machen.	2024/2025	2.3. 3.1.
	Erprobung: Zulassung der KI-Nutzung bei der Praktikumsarbeit in Klasse 11	Ausarbeitung einer Vereinbarung und Nutzungserklärung Evaluation der Erfahrungen gemeinsam mit den KuK des Seminarfaches	Februar 2024 (abgeschlossen) 2. Hj 2024	3.1. - 3.5.
	Präsentationsprüfung in P5 im Abitur, auch in Zeiten aufkommender KI-Nutzung	Fortbildung der Fachgruppe zum Format der Präsentationsprüfung im Abitur durch den Fachberater Justus Goldmann	07.03.2024 (abgeschlossen)	3.1. - 3.5.

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
Religion	Schulinternes Curriculum Klasse 8	Entwicklung eines neuen schulinternen Curriculums für den Jahrgang 8 auf der Basis des neuen Lehrbuches	2025	3.1. - 3.5.
	Leistungsmessung	Evaluation von Klassenarbeitsformaten	Bis 3/25	4.5
Spanisch	Standards in der Korrektur (ab Jg. 6)	Schilf Spanisch	Beginn 2024	3.4 4.5
	Digitalisierung und Evaluation	Einsatz des Lernsticks ab Jg. 9 (Vor- und Nachteile evaluieren)	Fortlaufende Beobachtung	3.1
	Einsatz digitaler Wörterbücher	Erstellung eines zum selbstständigen Lernen geeigneten Aufgabenformats vorzugsweise im Vertretungsunterricht (ab Jg. 9)	Im laufenden Schuljahr	3.2 3.4
	Überarbeitung der Sprechprüfung (Jg. 7 und 9)	Aufgrund des Lehrwerkswechsel die Sprechprüfungskonzepte überarbeiten	Im laufenden Schuljahr	4.2 4.5
	Umgang mit eBooks (Jg. 9)	Diagnose und Evaluation von Erfahrungen der SuS bei der Nutzung von eBook und Lernstick	Fortlaufende Beobachtung	2.4 3.1 3.3 3.4
	Austausch-Aktivitäten	Individualaustausch mit Ontinyent, Peru und Argentinien	Im laufenden Schuljahr	1.1 1.4 2.3
	Interkulturalität	Schrein zum Día de Muertos (BER)	Herbst 2023	1.2 1.4 4.1
	Digitalisierung und KI	Weiterbildungen	Schuljahr 2023/24	3.5
Werte und Normen	Prävention im Bereich der Sexualerziehung	Zusammenarbeit mit Pro Familia	Schuljahr 2023/24-2024/25	2.3

Fach	Arbeitsschwerpunkt	Geplante Maßnahme(n)	Zeitplan	Indikator Leitbild
	WN ab Jahrgang 7	Antrag bei Schulleitung zur Einführung des Faches ab Jahrgang 7	Schuljahr 2023/24-2024/25	3.5

5. Schulentwicklung

5.1 Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräume

Die oben dargestellte Situationsanalyse (Abschnitte 3 und 4) zeigt, dass am Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen bereits zahlreiche Maßnahmen, Projekte und Strukturen existieren, die das Leitbild vielschichtig und auf hohem Niveau mit Inhalten füllen. Die Vielschichtigkeit beruht nicht zuletzt auf dem großen Engagement aller am Schulleben Beteiligten.

Neben der Sicherung des bereits Erreichten besteht eine weitere stetige Herausforderung qualitätsorientierter Schulentwicklung in der Exploration und zielorientierten Nutzung von Gestaltungsspielräumen im Rahmen der *eigenverantwortlichen Schule*.

Dieser Prozess entwickelt sich im Beziehungsgeflecht zwischen verbindlichen gesetzlichen Vorgaben sowie personellen, finanziellen, zeitlichen und räumlichen Ressourcen einerseits und andererseits in Abhängigkeit von Interessen, Idealen, Wertvorstellungen und Engagement von Lehrkräften, Schülern und Eltern.

In der Aufweitung dieser Perspektive muss unsere Schule dabei auch auf Anforderungen reagieren, die ihr - zum Teil unausgesprochen - durch die sich schnell verändernde Gesellschaft erwachsen.

Die beiden wichtigsten Aufgaben des vorliegenden Schulprogramms bestehen darin, diesen Entwicklungsprozess nachzuzeichnen und Orientierungspunkt für weitere Projekte und Maßnahmen im Rahmen von Schulentwicklung zu sein.

Mit Blick auf den Kernbereich *Unterricht* wurden die Ergebnisse und Perspektiven unter dem Blickwinkel der Fachgruppenarbeit bereits im letzten Abschnitt dargelegt.

Im Folgenden sollen aus einer Gesamtsicht Entwicklungslinien nachgezeichnet werden, welche vor dem Hintergrund der Leitsätze I bis IV in den letzten Jahren unsere Schulentwicklung bestimmt haben. Gleichzeitig werden auch Perspektiven skizziert, in welche Richtung die Weiterentwicklung unsere Schule in den nächsten Jahren vorangetrieben werden soll.

5.2 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz I

> *Unsere Arbeit orientiert sich am Ziel einer sozial gerechten und demokratischen Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung in der Welt bewusst ist.*

So wie jede Schule ist auch das Otto-Hahn-Gymnasium kein abgeschlossenes System, sondern Teil der uns umgebenden Welt. Wir verstehen unseren Bildungsauftrag als Aufforderung, Themen wie *Nachhaltigkeit* und *demokratische Partizipation* nicht nur im Fachunterricht zu vermitteln, sondern konkret in unser Schulleben zu integrieren und somit erfahrbar zu machen.

2018 wurde am Otto-Hahn-Gymnasium eine Initiative zur ***B**ildung zur **n**achhaltigen **E**ntwicklung,* kurz BNE, entwickelt. Hierbei geht es darum, unseren Schülerinnen und Schülern die Notwendigkeit nachhaltigen und gerechten Wirtschaftens in einer globalisierten Welt erfahrbar zu machen.

Den Auftakt dazu bildete im Januar 2018 eine Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF). Zielstellung dieser Veranstaltung war es, zum einen Ideen für eine Projektwoche zu entwickeln, die zu diesem Thema im Juni 2018 durchgeführt wurde1. Zum anderen wurden auf der SchilF Möglichkeiten

[1] https://www.ohg-goe.net/archiv-leser/projekttage-891.html

erörtert, wie das Thema *BNE* langfristig und lebendig in unser Schulleben integriert werden kann. Dazu gründete sich eine Projektgruppe BNE, die diesen Auftrag verfolgt. Erste Ergebnisse der Arbeit dieser Gruppe bestehen darin, gemeinsame Unterrichtsbezüge der verschiedenen Fächer zum Thema *BNE* deutlich zu machen, um daraus Ansatzpunkte für fächerverbindenden Unterricht abzuleiten.

Eine weitere wichtige Möglichkeit Schülerinnen und Schüler zu gesellschaftlicher Verantwortung zu ermutigen und sie zu befähigen, diese zu übernehmen, ergab sich beim Thema *Schulanbau*. Das Ringen um seine Verwirklichung prägt seit 2017 bis heute unser Schulleben. Für einen Großteil unserer Schülerschaft wurde in diesem Zeitraum erfahrbar, dass sich durch persönliches und gemeinschaftliches Engagement, offene Diskussion und Argumentation etwas bewegen lässt.

Nachdem uns im März 2017 eröffnet wurde, dass durch den Schulträger statt des bereits avisierten und dringend notwendigen Anbaus dauerhaft 22 Klassenräume in der anliegenden Berufsbildenden Schule II angemietet werden sollten, protestierte die Schulgemeinschaft in zahlreichen Aktionen gegen diese Entscheidung. Dazu zählten z.B. ausgelagerter Unterricht und Theaterdarbietungen sowie Filmvorführungen auf dem Göttinger Marktplatz, Diskussionen mit Politikern und Verwaltung und Podiumsveranstaltungen. Seit November 2017 liegt ein Beschluss des Stadtrates über die Genehmigung eines Neu-/Anbaus mit Mensa und 22 Klassenräumen vor. Auch ist im Schulstättenentwicklungskonzept für das Otto-Hahn-Gymnasium nach Fertigstellung des Anbaus eine Sechszügigkeit vorgesehen.

Nach verschiedenen Planungsentwürfen und Verzögerungen durch politische Entscheidungen, die später wieder aufgehoben wurden, wurde der Anbau im Frühjahr 2023 begonnen und soll zunächst im Frühjahr 2026 fertiggestellt sein. Anschließend werden größere bauliche Maßnahmen aufgrund der Anbindung des Anbaus an den Altbau erforderlich sein.

Von Beginn der Planungsphase an bis zur Fertigstellung wurden in allen Sitzungen Schülervertreterinnen und -vertreter einbezogen, deren Anregungen und Vorschläge sehr ernst genommen und in der Umsetzung berücksichtigt wurden. Auch bei der Planung der vor dem Anbau neu entstehenden Außenanlage wurden und werden die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler einbezogen.

5.3 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz II

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Die Förderung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist eines der wichtigsten Ziele unseres Bildungsauftrags. Zugleich ist es aufgrund seiner Komplexität auch eine große Herausforderung. In diesem Bereich ist es nach unserer Auffassung vor allem die Vielfältigkeit der Angebote, die erfolgversprechend bei der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ist.

Einen wichtigen Schwerpunkt unsere Förderangebote bildet unser Ganztagsbereich, in dem die Schülerinnen und Schüler aus einer Vielzahl von Angeboten gemäß ihren Neigungen wählen können.

In anderer Hinsicht können junge Persönlichkeiten wachsen, wenn es ihnen gelingt, die eigenen Grenzen zu überwinden und Dinge zu erreichen, die sie sich selbst nicht zugetraut hätten. Im Rahmen unseres Herausforderungsprojektes haben Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen Gelegenheit in einer pädagogisch betreuten Situation, gemeinsam mit anderen Hürden und Schwierigkeiten durch Ausdauer, Einsatz und Engagement zu überwinden. Der eigene Stolz über die

Bewältigung einer Herausforderung dieser Art ist ein Erlebnis, das in vielfacher Weise Selbstwirksamkeit erfahrbar macht.

Erfahrungsgemäß können Hürden oder Schwierigkeiten für einige unserer Schülerinnen und Schüler auch in gewissen Unterrichtsinhalten bestehen. Gelingt es nicht diese abzubauen, kann Vermeidungsverhalten entstehen, dass sich letztendlich auf die gesamte Schullaufbahn auswirkt. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren ein breites Förderangebot für die Fächer Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik in den unteren Klassen entwickelt. Eine Weiterführung dieser Unterstützungsmaßnahmen besteht in dem Angebot *Große unterstützen Kleine.* Hier haben Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen die Möglichkeit, Lernschwierigkeiten in bestimmten Fächern mit Hilfe von älteren Schülerinnen und Schülern abzubauen. Selbstwirksamkeit kann in diesen Lerngelegenheiten nicht nur von den *Kleinen*, sondern auch von den *Großen* erlebt werden.

Neben dem Ausbau des Förderkonzepts wurde zeitgleich auch die Möglichkeit und die Angebote, an Wettbewerben teilzunehmen, erheblich erweitert, was die Vielzahl an Preisen und Auszeichnungen dokumentiert, die unsere Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren gewonnen haben. Ohne Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen und Fleiß sind solche Erfolge nicht zu erreichen.

In allgemein unterrichtlicher Perspektive haben viele Kolleginnen und Kollegen übereinstimmend von der Erfahrung berichtet, dass einige unserer Schülerinnen und Schüler oftmals nur dadurch vor Hindernissen stehen, dass ihre sprachlichen Kompetenzen nicht ausreichen, um allen Anforderungen des *Deutschen* als Bildungssprache gerecht zu werden. Betroffen sind davon zunächst diejenigen unserer Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht die deutsche Sprache ist. Seit 2014 können diese Schülerinnen und Schüler die Angebote der Sprachlernklasse nutzen, die eigens dazu eingerichtet wurde. Die Die Konzeption der Sprachlernklasse wurde seitdem mehrfach überarbeitet und an veränderte Rahmenbedingungen und Bedürfnisse angepasst.

Doch nicht nur für Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Muttersprache ist die Überwindung sprachlicher Barrieren notwendig als Voraussetzung für den Erwerb von Bildung und somit ein Grundbaustein der Persönlichkeitsentwicklung, denn es lässt sich beobachten, dass auch Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Muttersprache zunehmend Schwierigkeiten beim Verstehen und Formulieren von Texten haben. Ausgehend von der Erkenntnis, dass diese Problematik wurde von der Fachgruppe Deutsch im Frühjahr 2015 eine SchiLF zur Sprachförderung geplant und durchgeführt. Ziel der Fortbildung war es, die Kompetenz der Kolleginnen und Kollegen in der Förderung der Lese- und Schreibfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler über die Fachgrenzen hinweg zu erhöhen. Gleichzeitig sollte die Fortbildung dazu dienen, die Ziele der Schule auf diesem Gebiet zu klären und ein durchgängiges sprachliches Schulcurriculum soweit wie möglich anzubahnen. Aufgrund aktueller Schwerpunktverschiebungen wurde dieser Entwicklungspunkt nur in einzelnen kleineren Projekten weiterverfolgt. Dennoch bleibt die fächerverbindende Sprachförderung auch weiterhin ein Entwicklungsziel unserer Schule.

Eine Arbeitsgruppe hat im Schuljahr 2023/2024 das bestehende Fahrtenkonzept überarbeitet und aktualisiert. Dieses wurde zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 von der Gesamtkonferenz verabschiedet. Die regelmäßige Durchführung von Klassen- und Studienfahrten sowie von Austausch- und Projektfahrten ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen und bildungsfördernden Arbeit. Im Bewusstsein der Verantwortung für die Vermittlung zukunftsfähiger Haltungen sollen die Schülerinnen und Schüler über ökologische, soziale und ökonomische Folgen ihres Reise- und Freizeitverhaltens kritisch reflektieren. Da sich immer wieder die finanziellen und

organisatorischen Rahmenbedingungen ändern, soll auch zukünftig in regelmäßigen Abständen eine Überarbeitung des bestehenden Fahrtenkonzepts erfolgen.

Zum gleichen Zeitpunkt hat eine Arbeitsgruppe „Berufsorientierung und Portfolioarbeit“ an der Entwicklung eines digitalen Portfolios zur Studien- und Berufsorientierung (SBO) gearbeitet, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen im Bereich SBO fortlaufend dokumentierend. Dabei legte die Arbeitsgruppe einen breit gefassten Begriff von SBO zugrunde, der sich als individuelle Identitätsentwicklung begreift. Damit umfasst das digitale Portfolio auch nicht ausschließlich traditionelle, genuine Elemente der SBO wie Betriebspraktika oder Bewerbungstrainings, sondern auch auf den ersten Blick weniger offensichtliche SBO-Erfahrungen wie Exkursionen zu außerschulischen Lernorten oder den Erwerb digitaler Kompetenzen. Zudem begreift die Arbeitsgruppe SBO als fächerübergreifende Aufgabe, deren Ankerpunkt aufgrund des Betriebspraktikums in Jahrgang 11 das Fach Politik-Wirtschaft bleibt. Darüber hinaus versteht die Arbeitsgruppe SBO als fortwährenden, in Jahrgang 5 beginnenden Prozess, der bis zum Schulabschluss im Portfolio dokumentiert wird. Aufgrund seiner Vielfältigkeit könnte das Portfolio zudem bei Beratungs- und Coachinggesprächen herangezogen werden. In einigen Pilotklassen wurde die Arbeit dem digitalen Portfolio bereits erprobt, wobei in den Jahrgängen bis einschließlich Jg. 9 *Nextcloud*, in höheren Jahrgängen das *Moodle*-Tool *Exabis* genutzt wurde. Diese ersten Erfahrungsberichte sollen ausgewertet und ausgeweitet werden.

Die Arbeitsgruppe "Inklusion" entwickelt seit Februar 2023 inklusive Fragestellungen aus dem Schulalltag sowie Konzepte, um Lernprozesse individuell und professionell durch genaue Diagnose und gezielte Förderung zu begleiten.

Prävention beginnt mit Bewusstmachung des eigenen Verhaltens (Selbstwahrnehmung), möglicher Rollenkonflikte in Gruppen und der Information über gefährliche, gesundheitsschädliche und demokratiefeindliche Trends in der Gesellschaft. Als schulische Querschnittsaufgabe ist sie in allen Jahrgängen innerhalb und außerhalb des Unterrichts pädagogisch relevant. Zusätzlich zur Präventionsarbeit im Fachunterricht werden externe Anbieter aufgrund ihrer Expertise als Unterstützer oder zur Durchführung von Projekten eingeladen. Eine Gruppe von ca. 12 Kolleginnen und Kollegen trifft sich seit dem Schuljahr 2023/2024 in regelmäßigen Abständen, um bestehende Angebote zu unterstützen und zu evaluieren, neue Impulse aufzunehmen und ein erweitertes Präventionskonzept für alle Jahrgänge zu entwickeln.

Ziel ist es, 1. zur Gesundheits- und Demokratiebildung beizutragen, 2. für mehr Transparenz und leichte Umsetzbarkeit der Angebote zu sorgen und 3. Schnittstellen zu suchen, um Synergien zwischen Arbeitsgemeinschaften, Projekten und pädagogischen Standards am OHG herzustellen.

Konkret bedeutet das u.a. Module und Projekte/ Projekttage zu den Themen Sucht (z.B. Cannabis, Alkohol), Ernährung und Körper; Sexualität und sexueller Orientierung; Mediennutzung (z.B. Social Media, Computerspiele); Umgang mit Konflikten, Gewalt und politischem Extremismus; Gefährdungen im Straßenverkehr und Konzepte zur Stärkung der mentalen Gesundheit mit hausinternen Curricula z.B. in den Fächern Werte und Normen, Religion, Politik, Deutsch, Biologie und Sport/ SportVf und weiteren Angeboten wie z.B. Lions Quest/ Klassenlehrer-Programmen, Medienpädagogik, Busscouts, Mediatoren und Schulsanitätsdienst zu verbinden.

Die Arbeitsgruppe strebt die Erstellung eines pädagogischen Konzepts an, das altersgerecht in jedem Jahrgang besondere Schwerpunkte verbindlich setzt und sich zugleich dynamisch neuen Herausforderungen und Ideen anpasst.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wird im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts im Jahrgang 9/10 ein spezieller vierstündiger Kurs „Handwerk“ angeboten. Ziel ist es, dass interessierte Schülerinnen und Schüler durch konkrete wöchentliche Mitarbeit in einem Handwerksbetrieb im Laufe der zwei Jahre ein bis zwei Handwerke kennenlernen, um aufgrund der hier gemachten Erfahrungen die Möglichkeit einer Ausbildung in ihrer Laufbahnentscheidung miteinbeziehen zu können.

5.4 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz III

Wir fördern und fordern aktives, selbstverantwortliches Lernen – auch über die Schule hinaus – durch einen qualitätsorientierten Unterricht.

In der Broschüre *Medienkompetenz in Niedersachsen Ziellinie 2020* wird klar formuliert, dass *elternfinanzierte individuelle digitale Endgeräte* in Zukunft eine große Rolle spielen werden. Diese Einsicht antizipierend forcierte die Mediengruppe unserer Schule bereits 2018 ihre Arbeit, um die digitale und mediale Entwicklung das OHG voranzutreiben.

Jene Initiative beinhaltete eine ganze Reihe von Maßnahmen: Verantwortungsvoller Medieneinsatz hat nicht nur eine leistungsfähige IT-Ausstattung zur Voraussetzung, sondern erfordert auch vielfältige Kompetenzen in der zielgerichteten Nutzung dieser Medien.

Dieser Einsicht folgend wurde in den vergangenen Jahren in zweierlei Hinsicht der Ausbau der entsprechenden Ressourcen vorangetrieben.

Im Bereich der Soft- und Hardware wurden nicht nur viele veraltete Rechner durch leistungsfähigere ausgetauscht, sondern auch das gesamte Netzwerk erneuert, sodass das OHG inzwischen über einen eigenen Web- und Mailserver mit entsprechenden Cloud-Kapazitäten verfügt. In diesem Rahmen wurde auch eine *MOODLE*- und *NEXTCLOUD*- Plattform installiert, sodass die IT-Ausstattung unserer Schule alle wichtigen Anforderungen der Digitalisierung erfüllt.

Gleichzeitig dazu veranstaltet die Mediengruppe des OHG für das Kollegium in regelmäßigen Abständen umfassend angelegte Fortbildungen. Hierfür wird zunächst der Fortbildungsbedarf im Kollegium abgefragt, anschließend werden Workshops eingerichtet und es wird nach individuellen Bedürfnissen geschult. Solche Veranstaltungen bieten zugleich die Möglichkeit, die Schwerpunktsetzung der Medienentwicklung im Plenum des Kollegiums zu thematisieren. Im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien gibt es in dieser Hinsicht viele Fragen, auf die das Kollegium in seiner Gesamtheit eine Antwort geben muss. Wollen wir zukünftig auf stärker kommerzialisierte Anwendungen und Ausstattung setzen oder weiterhin dem OpenSource-Ansatz folgen, welcher wesentlich stärker die Möglichkeit bietet, die eigenen Daten besser zu schützen und dabei hilft, Technik zu nutzen, die „refurbished“ wurde und somit Elektroschrott verringert?

Diese und andere Entscheidungen benötigen eigene Erfahrungen, um selber bestimmen zu können, wie unsere Schule ihre digitale Zukunft gestalten soll.

Auch aus diesem Grund wurde am Otto-Hahn-Gymnasium die dringende Notwendigkeit gesehen, eigene Erfahrungen mit individuellen digitalen Endgeräten zu sammeln. Dazu wurde u.a. mit dem Schuljahr 2018/2019 in einer 7. Klasse ein Pilotprogramm „Notebookklasse“ gestartet.

In der an der Durchführung des Pilotversuchs beteiligten Lehrergruppe herrschte Einigkeit darüber, dass gerade das Verfassen längerer Texte an einem Notebook besser zu leisten sei als an einem Tablet. Dieser Vorteil überwiegt den Nachteil des höheren Gewichts und der je nach Gerät evtl. höheren Anschaffungskosten.

Hinzu kommt, dass das Bestreben von IT-Konzernen (Google, Microsoft, Apple), möglichst früh junge Kunden an sich zu binden und zudem ihre Nutzungsdaten auszuwerten, kritisch hinterfragt werden sollte, weswegen unserer Schule ein offenes, datenschutzrechtlich unbedenkliches System wichtig war. Die Wahl fiel daher auf leichte, preiswerte Linux-Notebooks. Die Geräte wurden durch den Schulträger und den Förderverein der Schule finanziert und gehen nach Ablauf der Pilotphase in den schulischen Gerätepool über.

Die beteiligten Schüler und Lehrkräfte werden am Ende des Projektes über Ihre gemachten Erfahrungen berichten, was die Entscheidungsfindung bezüglich des zukünftigen Weges des OHG in die Digitalisierung unterstützen soll.

Dass der bislang eingeschlagene Weg funktional und praktikabel ist, zeigt die mediale Arbeit im Online-Unterricht während der Corona-Krise. In kurzer Zeit haben sich Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler zwar gezwungenermaßen, aber doch erfolgreich in die vielfältigen Möglichkeiten, die *Moodle* und *Nextcloud* bieten, eingearbeitet.

Seit dem Schuljahr 2023/24 wurde die Arbeit mit verpflichtend anzuschaffenden Notebooks aufsteigend ab Jahrgang 9 aufgenommen. Es ist geplant, dass die Arbeit nach dem Schuljahr 2024/25 evaluiert werden soll.

Im Schuljahr 2023/2024 widmete sich die Arbeitsgruppe "Digitalisierung und Medien" der Aufgabe, das Lehren und Lernen an unserer Schule zukunftsorientiert zu gestalten. Die Gruppe setzte sich aus Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Fachrichtungen sowie Schülerinnen und Schülern zusammen und bearbeitete ein breites Spektrum an Themen zur Förderung einer zeitgemäßen Lernkultur und zur Entlastung des schulischen Arbeitsalltags. .....

Ein zentrales Ergebnis der gemeinsamen Arbeit ist die Einrichtung einer umfassenden Datenbank auf der schuleigenen Lernplattform *Moodle*. Diese ermöglicht es allen Lehrkräften, erprobte Materialien und innovative Unterrichtsideen aus den unterschiedlichen Fachbereichen zu hinterlegen und für das Kollegium zugänglich zu machen. Durch diese digitale Schatzkiste entsteht im Laufe der Zeit ein wachsender Pool an Unterrichtsinhalten, der nicht nur die Qualität des Unterrichts bereichert, sondern auch einen nachhaltigen und produktiven Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen fördert. .....

Die Datenbank bietet zudem die Möglichkeit, Inhalte gezielt nach verschiedenen Kriterien zu filtern, was eine effiziente Nutzung und Anpassung an spezifische Unterrichtsbedarfe unterstützt. Die Arbeit der Gruppe steht exemplarisch für die Weiterentwicklung unserer Schule in Richtung einer modernen und kollaborativen Lernumgebung.

Insbesondere seit dem Ende der Corona-Maßnahmen wird der Leseförderung ein zunehmend hoher Stellenwert eingeräumt. Zum Konzept der 5. Klasse zählt eine zusätzliche fünfte Deutschstunde, in der jeweils zwei Deutschlehrkräfte je nach Bedarf Leseförderung oder kreatives Schreiben unterrichten.

Die Arbeitsgruppe „Lesen & Schreiben“, der Schulentwicklung (ab Schuljahr 2023/204), der neben Kolleginnen und Kollegen auch Schüler*innen und Eltern angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, die Lese- und Schreibfähigkeit der Schüler*innen auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Im Sinne des ersten Leitsatzes unseres Schulprogramms, dass sich unsere Arbeit u.a. am Ziel einer demokratischen Gesellschaft orientiert, beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit der Förderung der

Lese- und Schreibkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen sowohl befähigt werden, Texte flüssig, Sinn entnehmend und kritisch-reflektiert lesen zu können als auch sich selbst in Sprache und Schrift bewusst und präzise auszudrücken.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler sollen durch Fortbildungen in den Seminarfachstunden und durch das Angebot einer individuellen Beratung darin unterstützt werden, exakt so zu formulieren, dass ihre Erkenntnisse nachvollziehbar zum Ausdruck kommen. Durch die bspw. Reflexion der eigenen Schreibfähigkeit und das Üben von Methoden zur Planung, Formulierung und Überarbeitung von selbst verfassten Texten zu klassischen Operatoren, sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, aktiv und selbstverantwortlich die eigene Schreib- und Ausdrucksfähigkeit zu verbessern bzw. bewusst wahrzunehmen. Dies fördert auch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und sozialen Themen. Neben den Schülerinnen und Schülern werden auch Fortbildungen für Lehrkräfte und Fachgruppen angeboten, um die Verbesserung der Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und dies in sämtlichen Fächern umzusetzen. Programme zur Entwicklung und Verbesserung der Schreibkompetenz sollen möglichst auf alle Klassenstufen ausgeweitet werden.

Lesen: Seit diesem Schuljahr nimmt das OHG an dem landesweiten Programm „Lesen macht stark“ teil. Begonnen wurde das Programm in den 5. Klassen und soll aufsteigend weitergeführt werden, während kontinuierlich ein Lesekonzept entwickelt wird. Hervorzuheben ist dabei, dass nach und nach alle Fächer in dieses Konzept eingebunden werden sollen. Die beiden Lesecoaches und die Arbeitsgruppe, die das „Lesen macht stark“- Programm begleiten, haben sich als mittelfristiges Ziel gesetzt, die Fortentwicklung des Konzepts und die Anpassung der „Lesen macht stark“- Materialien an die Fachinhalte und die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und des Kollegiums anzupassen. Für das Ziel, die Lesekompetenz zu fördern, wurden bereits verschiedene Ideen überlegt, angebahnt und umgesetzt. So wurden alle Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs hinsichtlich ihrer Lesekompetenz getestet und in Lesetandems eingeteilt, die in den Fächern Deutsch, Deutsch-Differenzierung und Religion ein Leseflüssigkeitstraining durchführten. Zudem wurde eine Klassenlektüre im 5. Jahrgang eingeführt und der Vorlesetag wurde ebenso wie die Teilnahme des 6. Jahrgangs am Vorlesewettbewerb etabliert. Als nächstes werden Lesestrategien eingeführt und nach und nach sollen diese in allen Fächern Anwendung finden. Eltern, die uns unterstützen wollen, werden demnächst als Lesepatinnen und Lesepaten geschult. Um das Lesen und Schreiben auf vielfältige Weise zu fördern und der Kreativität und der Freude an Literatur Raum zu geben, sollen perspektivisch verstärkt Lesungen, Kulturveranstaltungen und die Teilnahme an Workshops und Wettbewerben in das Konzept der Arbeitsgruppe „Lesen&Schreiben“ aufgenommen werden.

Im Sinne der Förderung aktiven und eigenverantwortlichen Lernens beschäftigt sich eine Gruppe der Schulentwicklung mit der Einführung von Schüler*innensprechtagen. Neben den etablierten Elternsprechtagen soll hier durch ein zusätzliches Angebot besonders die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren Lernerfolg gefördert und gestärkt werden. Durch eine bewusste Reflexion des bisherigen Lernens und der gewünschten Ziele bzw. Veränderungen für die Zukunft sollen die Schülerinnen und Schüler im Austausch mit den Lehrkräften befähigt werden, ihre persönliche und schulische Entwicklung selbstwirksam zu gestalten. Schüler*innensprechtage könnten nach entsprechenden Beschlüssen durch Schulvorstand und Gesamtkonferenz erstmalig im Schuljahr 2025/2026 durchgeführt werden.

5.5 Entwicklungslinien und Perspektiven zum Leitsatz IV

Wir sorgen für ein Schulklima von Offenheit und Toleranz, von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung.

Zahlreiche Aktivitäten der Schulgemeinschaft weit über den Unterricht hinaus tragen zu einem offenen und respektvollen Miteinander aller im Schulleben Beteiligten bei. In der Vorbereitung und im Erleben abwechslungsreicher Veranstaltungen werden soziale Verantwortung und Freude am gemeinschaftlichen Handeln in besonderer Weise gefördert. Die Unterstützung durch außerschulische Partner und Institutionen ist dabei von großer Bedeutung und lässt Lehrende wie Lernende immer wieder über den eigenen innerschulischen Horizont hinausschauen.

Das 50-jährige Schuljubiläum im Jahr 2019 hat in seiner Vielfalt diesen Anspruch in hohem Maße erfüllt. Herausragend war die Aufführung des Musicals *We are family* in der Sparkassen-Arena im Juni 2019 sowie in seiner Fortsetzung im Juni 2023. Nicht nur begeisterten mehr als 450 Akteure das Publikum mit Musik, Tanz, Theater und Akrobatik. Auch Bühnenbilder, Logistik und Catering wurden von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung ihrer Lehrkräfte gestaltet und geleistet.

Mit der Gründung des Ehemaligenvereins wurde im September 2019 erstmals alle ehemaligen zu einem Fest in die Schule eingeladen. Das zweite Fest folgt im September 2024 und es ist zu erwarten, dass die Teilnehmerzahl des ersten Treffens von etwa 1000 weit übertroffen wird.

Regelmäßig finden Abfragen von Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler zu Entwicklungsbereichen der Schule statt, mit deren Ergebnissen die Schulentwicklungsgruppe weiterarbeitet.

Im Februar 2025 findet eine zweitägige Lehrerfortbildung zur Bewusstmachung der Stärken und zu möglichen Perspektiven der Schulentwicklung statt.

5.6 Fortbildung

Schulentwicklung bedeutet kontinuierliche und engagierte Arbeit aller an Schule Beteiligten. Dazu gehören neben selbstverständlichen finanziellen Ressourcen auch die professionelle Begleitung in Form von Fortbildungs- und Beratungsangeboten, die der jeweiligen schulischen Realität gerecht werden. Neben der intensiven Nutzung der Angebote des NLQ (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung) und der regionalen Kompetenzzentren nehmen Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus an vielfältigen weiteren fachlichen Fortbildungen verschiedener, teilweise auch kommerzieller, Anbieter teil.

Das Fortbildungskonzept der Schule fördert zum einen die Multiplikation des in den Fortbildungen angeeigneten Wissens im Rahmen der Fachkonferenzarbeit. Zum anderen bieten Kolleginnen und Kollegen zu regelmäßigen Terminen offene, häufig auch fachübergreifende schulinterne Fortbildungen im Rahmen des Fortbildungskonzepts an. Diese Angebote finden regen Zuspruch und Anerkennung.

Sich stetig weiterentwickelnde Lehrerprofessionalität und ein hohes Arbeitsethos erfordern zweifellos eine spürbare Entlastung der Kolleginnen und Kollegen für die anstehenden Entwicklungsaufgaben, z.B. in Gestalt von zeitlichen Freiräumen zur gegenseitigen Hospitation und zum intensiven fachlichen Austausch.

6. Nachwort

Die Schulbildung sollte nicht nach einer passiven Kenntnisnahme toter Ereignisse streben, sondern nach einer Aktivität, gerichtet auf die Welt, die unsere Bemühungen schaffen soll.

Bertrand Russell

Der Einsicht dieses Zitats folgend, sieht unsere Schule ihre wichtigste Aufgabe darin, unseren Schülerinnen und Schülern lebendiges Wissen an die Hand zu geben. Dieses soll sie nicht nur befähigen, ihr Leben selbstbestimmt zu führen, sondern gleichzeitig ermutigen, Verantwortung für die Zukunft unseres gesellschaftlichen und globalen Zusammenlebens zu übernehmen.

Das vorliegende Schulprogramm leistet hierfür einen wichtigen Beitrag. Seine Gegenüberstellung von Leitbild und geleisteter bzw. geplanter Arbeit, ist eine Selbstvergewisserung. Haben wir unsere selbstgewählten Ziele im Spannungsfeld gesetzliche Rahmenbedingungen, aktueller Entwicklungen und gewachsener Traditionen erreicht?

Eine Antwort auf diese Frage kann nur im gemeinsamen Diskurs zwischen unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Kolleginnen und Kollegen gefunden werden. Das Schulprogramm ist hierfür der geeignete Ausgangspunkt und damit der *Masterplan* unserer Schulentwicklung.